Schulinterner Lehrplan der Luisenschule Mülheim/Ruhr

zum Kernlehrplan für die gymnasiale Oberstufe

LUISENSCHULE
GYMNASIUM DER STADT MÜLHEIM AN DER RUHR
NRW-SPORTSCHULE

Französisch

Inhalt

		Seite
1	**Das Fach Französisch an der Luisenschule Mülheim/Ruhr**	**3**
2	**Entscheidungen zum Unterricht**	**6**
2.1.1	Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben	**7**
2.1.2	Lernen mit und durch Bewegung	**35**
2.1.3	Konkretisierte Unterrichtsvorhaben	**36**
2.2	**Grundsätze der methodischen und didaktischen Arbeit im Französischunterricht**	**442**
2.3	**Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung**	**44**
2.4	**Lehr- und Lernmittel**	**50**
3	**Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen**	**50**
4	**Qualitätssicherung und Evaluation**	**51**

1 Das Fach Französisch an der Luisenschule Mülheim/Ruhr

Die Luisenschule ist ein fünfzügiges Gymnasium, an dem zurzeit ca. 1150 Schülerinnen und Schüler von etwa 90 Lehrpersonen unterrichtet werden. Es liegt zentral in Fußnähe zur Innenstadt in Mülheim an der Ruhr.

Insgesamt umfasst die Fachgruppe Französisch derzeit fünf Lehrkräfte, von denen alle die Fakultas für Französisch in der Sekundarstufe I und II besitzen.

Die Schule hat kein besonderes sprachliches Profil. Neben Englisch als Eingangssprache besteht in der Jahrgangsstufe 7 die Wahl zwischen Latein, Französisch und Spanisch. Im Wahlpflichtunterricht der Klassen 9 und 10 kann jede dieser drei Sprachen als dritte Fremdsprache gewählt werden. In der Jahrgangsstufe EF kann Französisch als neu einsetzende Fremdsprache gewählt werden (ab Schuljahr 20/21).

Jahrelang wurde in der Mittelstufe ein Austausch mit unserer Partnerschule in Tours gepflegt. Aufgrund einer Versetzung des französischen Deutschlehrers an eine andere Schule ist die Durchführung z. Zt. nicht möglich. Es soll aber zeitnah an einer anderen Lösung ggf. auch unabhängig von der Städtepartnerschaft mit Tours gearbeitet werden.

In der Jahrgangsstufen 7 und 9 finden Tagesfahrten ins nahegelegene französischsprachige Belgien statt zur individuellen Erprobung der Sprachkompetenz der Schüler.

Interessierte Schülerinnen und Schüler werden auf die DELF-Prüfungen vorbereitet.

Die Fachgruppe Französisch sieht sich besonders dem Leitziel der interkulturellen Handlungsfähigkeit verpflichtet. Durch die Auseinandersetzung mit fremdkulturellen Werten und Normen und der damit verbundenen Notwendigkeit zum Perspektivwechsel leistet der Französischunterricht einen Beitrag zur Erziehung zur Toleranz und fördert die Empathiefähigkeit. Das Engagement für Partnerschaftsprojekte soll hierzu einen Beitrag leisten.

Die individuelle Förderung jeder einzelnen Schülerin und jedes einzelnen Schülers ist der Fachgruppe Französisch nicht zuletzt vor dem Hintergrund der gesellschaftlichen Anforderungen an Studierfähigkeit und Berufsorientierung ein besonderes Anliegen.

Aufgaben und Ziele des Fachs Französisch im Kontext des Schulprogramms

Der Unterricht im Fach Französisch an der Luisenschule ist – in Übereinstimmung mit den Vorgaben der Kernlehrpläne – auf die **Vermittlung interkultureller Handlungsfähigkeit** ausgerichtet:

> Das Leitziel einer **interkulturellen Handlungsfähigkeit** zielt auf den kompetenten Umgang mit der Lebenswirklichkeit, den gesellschaftlichen Strukturen und den kulturellen Zeugnissen französischsprachiger Länder.[1]

Damit kommt er den gesellschaftlichen Anforderungen und dem Ziel einer **wissenschafts- und berufspropädeutischen sowie persönlichkeitsprägenden Ausbildung** der Schülerinnen und Schüler nach. Die - auch international gültige - Ausweisung des erreichten Lernstands der Schülerinnen und Schüler im Bereich des Fremdsprachenerwerbs wird durch die Orientierung am Gemeinsamen

[1] Ministerium für Schule und Weiterbildung (2013), *Kernlehrplan für die Sekundarstufe II Gymnasium / Gesamtschule in Nordrhein-Westfalen. Französisch.* Der Text ist abrufbar unter http://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/lehrplaene/lehrplannavigator-sek-ii/.

Europäischen Referenzrahmen (GeR) gewährleistet und erleichtert den Abiturientinnen und Abiturienten somit den Zugang zu Hochschulen und in die Berufswelt.

Das Fach Französisch trägt dazu bei, den Schülerinnen und Schüler und Schüler eine vertiefte Allgemeinbildung und Hilfen zur persönlichen Entfaltung in sozialer Verantwortung zu geben und sie in einer Atmosphäre gegenseitiger Wertschätzung zu selbständigen und fachkundigen Bürgerinnen und Bürgern zu erziehen.

Nicht zuletzt sieht der Fremdsprachen- und damit auch der Französischunterricht seine Aufgabe darin, die Schülerinnen und Schüler auf ein Leben in einem zusammenwachsenden Europa und einer zunehmend globalisierten Welt vorzubereiten, u.a. durch die Unterstützung bei der Entwicklung individueller Mehrsprachigkeitsprofile und die Ausbildung der interkulturellen Handlungsfähigkeit.

Der Französischunterricht an der Luisenschule leistet darüber hinaus Beiträge zum pädagogischen Konzept der Schule durch die stetige Arbeit an Konzepten zur Vermittlung von Lernstrategien und Lerntechniken, zum sozialen Lernen sowie zur individuellen Förderung.

Eine besondere Aufgabe kommt der Fachschaft Französisch bei der Beratung der Schülerinnen und Schüler und ihrer Eltern zur Wahl der zweiten Fremdsprache in Klasse 7 bzw. zur Differenzierung ab Klasse 9 zu. Hierzu findet ein Informationsabend für die Eltern statt, auf dem die einzelnen Fächer vorgestellt werden und das Für und Wider der Entscheidung erörtert wird. Darüber hinaus erhalten die Schülerinnen und Schüler in Klasse 6 „Schnupperstunden“ in Latein und Französisch sowie die Möglichkeit einer individuellen Beratung.

Unterrichtsbedingungen

Französisch kann an der Luisenschule ab Klasse 7 und ab Klasse 9 und in der Jahrgangsstufe EF als neu einsetzende Fremdsprache erlernt werden. Die Sprachenfolge sieht folgendermaßen aus:

1. Fremdsprache ab Klasse 5	Englisch
2. Fremdsprache ab Klasse 7	Französisch Latein Spanisch
Wahlpflichtbereich ab Klasse 9	Französisch Latein Spanisch
neu einsetzende Fremdsprache ab der Einführungsphase	Französisch

In den letzten Jahren hat sich das Wahlverhalten der Schülerinnen und Schüler relativ konstant gezeigt, so dass in der Regel in Klasse 6 (demnächst 7) ein Französischkurs mit ca. 25 Schülerinnen und Schülern eingerichtet werden konnte. Im WPU II ist das Fach Französisch in den letzten Jahren nicht mehr angewählt worden. In der Oberstufe gibt es i.d.R. einen GK (f) pro Jahrgang, ab Schuljahr 20/21 auch einen GK als neu einsetzende Fremdsprache. Leistungskurse werden, wenn möglich, als Koop-Kurse angeboten.

Der Unterricht im Fach Französisch findet in der Regel in den Klassenräumen statt, da kein eigener Fachraum zur Verfügung steht.

Jeder Klassenraum ist mit Tafel und OHP ausgestattet. Darüber hinaus gibt es auf den einzelnen Fluren feste Standorte für transportable TV- und DVD-Geräte, zwei Computerräume, die in begrenztem Maße für den Fachunterricht zur Verfügung stehen. Die Schule verfügt überdies über einige Beamer.

Der Französischunterricht wird in der Sekundarstufe I und II immer in 67,5 Minuten-Einheiten unterrichtet.

Beitrag zur Qualitätsentwicklung und -sicherung

Die regelmäßige Ermittlung des Fortbildungsbedarfs innerhalb der Fachschaft Französisch sowie die Teilnahme der Kolleginnen und Kollegen an fachlichen und überfachlichen Fortbildungen tragen ebenso zur Qualitätsentwicklung des Französischunterrichts bei wie die kontinuierliche Arbeit am schulinternen Curriculum. Hierzu gehört es auch, regelmäßig Absprachen zur Unterrichtsgestaltung und –evaluation zu treffen, zu überarbeiten und / oder zu erneuern.

Für all dies sind regelmäßige Fachkonferenzen und Dienstbesprechungen mit allen Fachkolleginnen und –kollegen unabdingbar.

Aufgaben der Fachkonferenz Französisch

Die Fachkonferenz Französisch tagt einmal pro Schuljahr unter Beteiligung der Eltern- und Schülervertreter.

Folgende Aufgaben nimmt die Fachkonferenz jedes Schuljahr erneut wahr:

- Überarbeitung der schulinternen Curricula
- Absprachen zum Austausch
- Fortbildungsplanung
- Neuanschaffungen
- Beratung zur Fremdsprachenwahl
- Maßnahmen zur Steigerung der Attraktivität des Fachs
- Planung außerunterrichtlicher Aktivitäten

Der Fachvorsitzende vertritt die Interessen des Fachs gegenüber der Schulleitung und schulischen Gremien, koordiniert die Aufgaben der Fachkonferenz und betreut – falls vorhanden – den Fremdsprachenassistenten.

2 Entscheidungen zum Unterricht

Hinweis: Die nachfolgend dargestellte Umsetzung der verbindlichen Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans findet auf zwei Ebenen statt.

Das **Übersichtsraster** (2.1.1) gibt den Lehrkräften einen raschen Überblick über die laut Fachkonferenz verbindlichen Unterrichtsvorhaben pro Schuljahr. In dem Raster sind das Thema, die schwerpunktmäßig zu erwerbenden Kompetenzen und die zur Verfügung stehende Zeit ausgewiesen.

Die **Konkretisierung von Unterrichtsvorhaben** (2.1.2) führt die konkretisierten Kompetenzerwartungen in den jeweiligen Kompetenzbereichen auf und verdeutlicht vorhabenbezogene Absprachen, z.B. zur Festlegung auf einen Aufgabentyp bei der Lernerfolgsüberprüfung durch eine Klausur.

2.1 Unterrichtsvorhaben

Die Darstellung der Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan insgesamt besitzt den Anspruch, die im Kernlehrplan aufgeführten Kompetenzen abzudecken. Dies entspricht der Verpflichtung jeder Lehrkraft, die Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans bei den Lernenden auszubilden und zu entwickeln.

Die entsprechende Umsetzung erfolgt auf zwei Ebenen: der Übersichts- und der Konkretisierungsebene.

Im „Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben“ (Kapitel 2.1.1) wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Das Übersichtsraster dient dazu, den Kolleginnen und Kollegen einen schnellen Überblick über die Zuordnung der Unterrichtsvorhaben zu den einzelnen Jahrgangsstufen sowie den im Kernlehrplan genannten Kompetenzen zu verschaffen. Um Klarheit für die Lehrkräfte herzustellen und die Übersichtlichkeit zu gewährleisten, werden an dieser Stelle schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen ausgewiesen, während die konkretisierten Kompetenzerwartungen erst auf der Ebene konkretisierter Unterrichtsvorhaben Berücksichtigung finden. Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Um Spielraum für Vertiefungen, besondere Schülerinteressen, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Praktika, Kursfahrten o.ä.) zu erhalten, sind im Rahmen dieses schulinternen Lehrplans nur ca. 75 Prozent der Bruttounterrichtszeit verplant.

2.1.1 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben

GK EF (n)

Unterrichtsvorhaben I:

Thema: Bonjour de Paris

Inhaltliche Schwerpunkte:

- sich und seine Familie vorstellen
- Frankophone Jugendliche begrüßen, kennenlernen

KLP-Bezug: être jeune adulte

- Familie, Freunde
- Freizeit

Schwerpunktmäßig zu erwerbende

(Teil-)Kompetenzen:

- **Sprechen: zusammenhängendes Sprechen**: Auskunft über sich selbst und andere geben, Informationen einholen (Name, Herkunft, Wohnort/ Adresse, Befinden etc.)
- **Sprechen: an Gesprächen teilnehmen:** einfache Gespräche in Alltagssituationen eröffnen, fortführen und beenden, an der Kommunikation in der Klasse teilnehmen
- **Hören:** einfachen medial vermittelten Texten (z.B.: Sprachnachrichten, Internetprofile, Blogeinträge, Interviews und Filmszenen) die Gesamtaussage sowie elementare Informationen entnehmen
- **Interkulturelles Verstehen und Handeln:** in einfachen Begegnungssituationen in begrenztem Umfang kulturspezifische Besonderheiten beachten
- **Verfügen über sprachliche Mittel:** Verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel (z.B.: Verben auf -er, Artikel und Nomen im Singular und Plural); begrenzter Wortschatz für die *communication en classe;* Aussprache- und Intonationsmuster

Zeitbedarf: 10-14 Std.

Unterrichtsvorhaben II:

Thema: Paris, notre ville

Inhaltliche Schwerpunkte:

- sein Traumzimmer vorstellen
- seinen Lieblingsort vorstellen

KLP-Bezug: être jeune adulte

- Reisen
- Freizeit

Schwerpunktmäßig zu erwerbende

(Teil-)Kompetenzen:

- **Sprechen: zusammenhängendes Sprechen:** wesentliche Aspekte von Routineangelegenheiten aus ihrer Lebenswelt darstellen (sein Zimmer und seinen Wohnort, einen Weg)
- **Sprechen: an Gesprächen teilnehmen:** Dialoge zu Wegbeschreibungen führen
- **Leseverstehen:** einfache, kurze Texte (z.B.: Fotolegenden, Artikel aus einer Jugendzeitschrift) verstehen und unbekannte Wörter mithilfe des sprachlichen Vorwissens und des Kontextes erschließen
- **Verfügen über sprachliche Mittel:** Verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel (z.B.: Fragen, Adjektive, Verben auf –ir, Possessivbegleiter)

Zeitbedarf: 16-20 Std.

Unterrichtsvorhaben III:

Thema: **On fait la fête**

Inhaltliche Schwerpunkte:

- ein Kuchenrezept vorstellen
- eine Party planen

KLP-Bezug: La vie quotidienne dans un pays francophone

- Essgewohnheiten
- Feste, Feiern, Feiertage

Schwerpunktmäßig zu erwerbende

(Teil-)Kompetenzen:

- **Hörverstehen und Hör-Sehverstehen:** in direkter Kommunikation Aussagen verstehen, bei medial vermittelten Texten (z.B.: bei Mailboxnachrichten, Liedern) Rezeptionsstrategien (global, selektiv und detailliert) anwenden
- **Lesen:** Rezepte und Einladungen lesen und verstehen
- **Sprechen: zusammenhängendes Sprechen**: seine Meinung sagen; Rezepte erklären
- **Sprechen**: **an Gesprächen teilnehmen:** Geschenke diskutieren und Vorschläge machen; sich verabreden
- **Schreiben:** Einladungen und Einkaufslisten schreiben
- **Verfügen über sprachliche Mittel:** Verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel (z.B.: Mengenangaben, Objektpronomen, Verben auf –(d)re)

Zeitbedarf: 16-20 Std.

Unterrichtsvorhaben IV:

Thema : *Mes passions, mon look et moi*

Inhaltliche Schwerpunkte:

- eine Person und ihren Lebensstil vorstellen
- sich zu einer gemeinsamen Unternehmung verabreden

KLP-Bezug: être à la mode

- Mode, Kleidung und Farben
- Personenbeschreibung

Schwerpunktmäßig zu erwerbende

(Teil-)Kompetenzen:

- **Sprechen: zusammenhängendes Sprechen**: Personen, Ereignisse, Interessen und Sachverhalte elementar darstellen (jemanden beschreiben/ vorstellen)
- **Sprechen: an Gesprächen teilnehmen:** sich nach entsprechender Vorbereitung in klar definierten Rollen an formalisierten Gesprächssituationen beteiligen (Dialoge: Ideen äußern, jemanden überzeugen, ein Telefonat führen; Vorschläge machen und diskutieren)
- **Lesen:** Anzeigen und Blogeinträge zum Thema „Mode“ lesen und verstehen
- **Hören:** Aussprache ([œ]/[ø] und [ɔ]/[o]); Hörtexte als Modelltexte verwenden
- **Interkulturelles Verstehen und Handeln:** in einfachen Begegnungssituationen in begrenztem Umfang kulturspezifische Besonderheiten beachten
- **Verfügen über sprachliche Mittel:** Modelltexten thematischen Wortschatz entnehmen; einen einfachen allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen Wortschatz zumeist zielorientiert nutzen;
  Die unverbundenen Personalpronomen; Verben wie *faire de* und *jouer à/de* um über Hobbies zu sprechen; Vorlieben mit Verben wie *aimer, détester, préférer* + Inf. ausdrücken; Adjektive wie *beau, nouveau, vieux* um sich über Kleidung zu äußern; Die Modalverben *vouloir, pouvoir, devoir*

Zeitbedarf: 16-20 Std.

Unterrichtsvorhaben V: **Thema:** ***Un collège en Bretagne*** **Inhaltliche Schwerpunkte:** • In einem Imbiss/Restaurant bestellen und sprachmitteln • Seine Schule vorstellen und ein Programm für eine Austauschgruppe erstellen **KLP-Bezug: La vie quotidienne dans un pays francophone** • Essgewohnheiten • Schulleben in Frankreich **Schwerpunktmäßig zu erwerbende** **(Teil-)Kompetenzen:** • **Leseverstehen:** einfache, kurze Texte (z.B.: Stundenplan, E-Mail, Reportage) verstehen und unbekannte Wörter mithilfe des sprachlichen Vorwissens und des Kontextes erschließen • **Schreiben:** einfache, kurze Texte über den eigenen Lebens- und Erfahrungsbereich (z.B. über seinen Tagesablauf, seine Lieblingsfächer und seinen Stundenplan) verfassen, unter Beachtung der textsorten-spezifischen Vorgaben eine E-Mail verfassen • **Sprachmittlung:** schriftlich und mündlich adressatengerecht und situationsangemessen mitteln • **Verfügen über sprachliche Mittel:** Verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel (z.B.: besondere Adjektive, Verben auf –ir, futur composé) **Zeitbedarf**: 16-20 Std.	
Summe Einführungsphase: ca. 90 Stunden	

GK EF (f)

<u>*Unterrichtsvorhaben I:*</u>

Thema : « Ma vie, mes amis et les autres»

Inhaltliche Schwerpunkte

- Beziehungen zu Familie und Freunden
- Emotionen und Aktionen

z.B. : Film *LoL*, Film *Ensemble c'est tout*

KLP-Bezug: Être jeune adulte

- Lebenswirklichkeiten und -träume frankophoner Jugendlicher (Familie, Freunde, soziales Umfeld, Versuchungen und Ausbrüche)
- Beziehungen zwischen den Generationen und Geschlechtern

Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen:

FKK

- *Hör(seh)verstehen*
  - medial vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen
- *Leseverstehen*
  - bei klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten, literarischen sowie mehrfach kodierten Texten die Gesamtaussage erfassen, wesentliche thematische Aspekte sowie wichtige Details entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen
  - explizite und leicht zugängliche implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen
- *Schreiben*
  - unter Beachtung wesentlicher Textsortenmerkmale unterschiedliche Typen von Sach- und Gebrauchstexten verfassen und dabei gängige Mitteilungsabsichten realisieren
  - unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des kreativen Schreibens anwenden.
- *Sprechen: an Gesprächen teilnehmen*
  - in informellen Gesprächen und Diskussionen Erfahrungen, Erlebnisse und Gefühle einbringen
- *Verfügen über sprachliche Mittel*
  - ein gefestigtes Repertoire der grundlegenden grammatischen Strukturen des *code parlé* und des *code écrit* zur Realisierung ihrer Kommunikationsabsicht verwenden

Zeitbedarf: ca. 25 Stunden

<u>*Unterrichtsvorhaben II:*</u>

Thema: «Entre attentes et espoirs»

Inhaltliche Schwerpunkte

- Identität
- Modernes Leben, soziale Netze
  z.B. : Jo, *« Amis sur Facebook, de vrais amis ? »*

KLP-Bezug: Être jeune adulte

- Lebenswirklichkeiten und -träume frankophoner Jugendlicher (Familie, Freunde, soziales Umfeld, Versuchungen und Ausbrüche)
- Beziehungen zwischen den Generationen und Geschlechtern

Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen:

FKK

- *Sprechen: an Gesprächen teilnehmen und zusammenhängendes Sprechen*
  - in informellen Gesprächen und Diskussionen Erfahrungen und Erlebnisse einbringen, sowie eigene Positionen vertreten und begründen
  - Arbeitsergebnisse darstellen und kürzere Präsentationen darbieten
- *Hör(seh)verstehen*
  - medial vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen
- *Verfügen über sprachliche Mittel*
  - ein gefestigtes Repertoire typischer Aussprache- und Intonationsmuster nutzen, und dabei eine zumeist klare Aussprache und angemessene Intonation zeigen

Zeitbedarf: ca. 20 Stunden

<table>
<tr>
<td>

Unterrichtsvorhaben III:
Thema: La Francophonie (Ganzschrift)

Inhaltliche Schwerpunkte
- Geschichte, Stadt- und Landleben
- Jugendliche in einem frankophonen Land
z.B. : Québec

KLP-Bezug: Vivre dans un pays francophone
- Leben in der Stadt und auf dem Land
- soziales und politisches Engagement

Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen:
FKK
• Schreiben
- diskontinuierliche Vorlagen in kontinuierliche Texte umschreiben
- ihre Texte unter Einsatz eines weitgehend angemessenen Stils und Registers adressatengerecht verfassen
• *Leseverstehen*
- bei klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten, literarischen sowie mehrfach kodierten Texten die Gesamtaussage erfassen, wesentliche thematische Aspekte sowie wichtige Details entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen
- explizite und leicht zugängliche implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen
• *Verfügen über sprachliche Mittel*
- einen allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen Wortschatz sowie ein grundlegendes Textbesprechungs- und Textproduktionsvokabular zumeist zielorientiert nutzen
TMK
- Texte vor dem Hintergrund ihres spezifisch kommunikativen und kulturellen Kontexts verstehen, sie mündlich und schriftlich wiedergeben und zusammenfassen,
- unter Berücksichtigung ihres Welt- und soziokulturellen Orientierungswissens zu den Aussagen des jeweiligen Textes mündlich und schriftlich Stellung beziehen
IKK
• Interkulturelles Orientierungswissen
- grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen reflektieren und dabei die jeweilige kulturelle und weltanschauliche Perspektive berücksichtigen
- sich fremdkultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen weitgehend bewusst werden
Zeitbedarf: ca. 25 Stunden

</td>
<td>

Unterrichtsvorhaben IV:
Thema: «Etudier ou/et travailler»

Inhaltliche Schwerpunkte
- Studentenleben, Auslandsreisen, Bewerbungen
- Austausch- und Arbeitsprogramme der EU
z.B. : Film *Auberge espagnole*,

KLP-Bezug: Entrer dans le monde du travail
- Ausbildung, Praktika, Studium, Ferien- und Nebenjobs in Frankreich
- Arbeitsbedingungen

Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen:
FKK
• Schreiben
- diskontinuierliche Vorlagen in kontinuierliche Texte umschreiben
- ihre Texte unter Einsatz eines weitgehend angemessenen Stils und Registers adressatengerecht verfassen
• *Leseverstehen*
- bei klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten, literarischen sowie mehrfach kodierten Texten die Gesamtaussage erfassen, wesentliche thematische Aspekte sowie wichtige Details entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen
- explizite und leicht zugängliche implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen
• *Sprachmittlung*
- als Sprachmittler in informellen und einfach strukturierten formalisierten Kommunikationssituationen relevante Aussagen in der jeweiligen Zielsprache ggf. unter Nutzung von Gestik und Mimik mündlich wiedergeben,
- bei der Vermittlung von Informationen auf eventuelle einfache Nachfragen eingehen

Zeitbedarf: ca. 20 Stunden

</td>
</tr>
<tr>
<td colspan="2">Summe Einführungsphase: ca. 90 Stunden</td>
</tr>
</table>

Schulinternes Curriculum Französisch Sek II (GK-Profil)

Qualifikationsphase (Q1) (n)

Unterrichtsvorhaben I:

Thema: «Emotions – ma famille, mes amis, l'amour et moi»

Inhaltliche Schwerpunkte:
- familiäre Beziehungen, Freundschaften, Liebesbeziehungen
- emotionale Konflikte, Versuchungen im Alltag

KLP-Bezug: Être jeune adulte
- Lebenswirklichkeiten, -entwürfe und -träume frankophoner Jugendlicher (Familie, Freunde, soziales Umfeld, Versuchungen und Ausbrüche)

ZA-Vorgaben 2023:

Vivre, bouger, étudier et travailler en ville et à la campagne (France et Belgique)

Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen:
FKK
- ***Schreiben***
  - **unter Beachtung wesentlicher Textsortenmerkmale unterschiedliche Typen von Sach- und Gebrauchstexten verfassen und dabei gängige Mitteilungsabsichten realisieren**
- *Hörverstehen und Hör-Sehverstehen*
  - medial vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen
  - einen für das Verstehensinteresse geeigneten Zugang und Verarbeitungsstil (globales, detailliertes und selektives Hör- bzw. Hör-Sehverstehen) auswählen
- *Sprechen: an Gesprächen teilnehmen und zusammenhängendes Sprechen*
  - in informellen Gesprächen und Diskussionen Erfahrungen, Erlebnisse und Gefühle einbringen, Meinungen und eigene Positionen vertreten und begründen
  - sich nach entsprechender Vorbereitung in unterschiedlichen Rollen an Gesprächssituationen beteiligen
  - die eigene Lebenswelt, Persönlichkeiten, Ereignisse, Interessen und Standpunkte darstellen, ggf. kommentieren und von Erlebnissen, Erfahrungen und Vorhaben berichten
- *Verfügen über sprachliche Mittel*

Unterrichtsvorhaben II:

Thema: «Que faire après l'école?»

Inhaltliche Schwerpunkte:
- Nebenjobs und Berufswünsche
- Bewerbungen
- Ausbildung und Beruf
- Soziales und politisches Engagement

KLP-Bezug:
Être jeune adulte
- Schul-, Studien- und Berufswahl

Vivre dans un pays francophone
- Soziales und politisches Engagement

ZA-Vorgaben 2023:

Vivre, bouger, étudier et travailler en ville et à la campagne (France et Belgique)

Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen:
FKK
- ***Sprachmittlung***
  - **als Sprachmittler in informellen und einfach strukturierten formalisierten Kommunikationssituationen relevante Aussagen in die jeweilige Zielsprache ggf. unter Nutzung von Gestik und Mimik mündlich und schriftlich übertragen**
- *Sprechen: an Gesprächen teilnehmen und zusammenhängendes Sprechen*
  - sich nach entsprechender Vorbereitung in unterschiedlichen Rollen an formalisierten Gesprächssituationen beteiligen
  - Sachverhalte, Handlungsweisen und Problemstellungen in wichtigen Aspekten darstellen und dazu Stellung nehmen
- *Schreiben*
  - unter Beachtung wesentlicher Textsortenmerkmale unterschiedliche Typen von Sach- und Gebrauchstexten verfassen und dabei gängige Mitteilungsabsichten realisieren
- *Verfügen über sprachliche Mittel*
  - einen allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen Wortschatz sowie ein grundlegendes Textbesprechungs- und Textproduktionsvokabular zumeist zielorientiert nutzen und in der Auseinandersetzung mit weitgehend komplexen Sachverhalten auch die

<table>
<tr>
<td>

- einen allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen Wortschatz sowie ein grundlegendes Textbesprechungs- und Textproduktionsvokabular zumeist zielorientiert nutzen und in der Auseinandersetzung mit weitgehend komplexen Sachverhalten auch die französische Sprache als Arbeitssprache verwenden
- ein gefestigtes Repertoire grundlegender grammatischer Strukturen des *code parlé* und des *code écrit* zur Realisierung ihrer Kommunikationsabsicht verwenden

Zeitbedarf: ca. 25 Stunden

</td>
<td>

französische Sprache als Arbeitssprache verwenden
- ein gefestigtes Repertoire grundlegender grammatischer Strukturen des *code parlé* und des *code écrit* zur Realisierung ihrer Kommunikationsabsicht verwenden

Zeitbedarf: ca. 20 Stunden

</td>
</tr>
<tr>
<td>

Unterrichtsvorhaben III:

Thema: «Paris – ville de rêve?»

Inhaltliche Schwerpunkte:
- (touristische) Attraktionen der Hauptstadt
- Alltag in Paris
- politisches Leben in Frankreich

KLP-Bezug: Vivre dans un pays francophone

ZA-Vorgaben 2023:
Vivre, bouger, étudier et travailler en ville et à la campagne (France)

Régions visées: Paris et le Midi

Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen:
FKK

- ***Hörverstehen und Hör-Sehverstehen***
  - **medial vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen**
  - **zur Erschließung der Textaussage grundlegendes externes Wissen heranziehen sowie textinterne Informationen und textexternes Wissen kombinieren**
  - **wesentliche Einstellungen oder Beziehungen der Sprechenden erfassen**
- *Leseverstehen*
  - bei klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten, literarischen sowie mehrfach kodierten Texten die Gesamtaussage erfassen, wesentliche thematische Aspekte sowie wesentliche Details entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen
  - Texte vor dem Hintergrund grundlegender Gattungs- und Gestaltungsmerkmale

</td>
<td>

Unterrichtsvorhaben IV:

Thema: «Immigration et intégration»

Inhaltliche Schwerpunkte:
- Kolonialgeschichte Frankreichs
- Immigration und Integration, kulturelle Identität
- Leben in der banlieue

KLP-Bezug: (R-)Évolutions historiques et culturelles
- Immigration und Integration
- culture banlieue

ZA-Vorgaben 2023:
- Régions visées : Paris
- Conceptions de vie de jeunes adultes
- Vivre, bouger, étudier et travailler en ville et à la campagne

Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen:
FKK

- *Leseverstehen*
  - bei klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten, literarischen sowie mehrfach kodierten Texten die Gesamtaussage erfassen, wesentliche thematische Aspekte sowie wesentliche Details entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen
- *Schreiben*
  - unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des kreativen Schreibens anwenden
- ***Sprechen: an Gesprächen teilnehmen und zusammenhängendes Sprechen***
  - **in informellen Gesprächen und Diskussionen Erfahrungen, Erlebnisse und Gefühle einbringen, Meinungen und eigene Positionen vertreten und begründen**
  - **sich nach entsprechender Vorbereitung in**

</td>
</tr>
</table>

inhaltlich erfassen - • *Sprachmittlung* - als Sprachmittler in informellen und einfach strukturierten formalisierten Kommunikationssituationen relevante Aussagen in die jeweilige Zielsprache ggf. unter Nutzung von Gestik und Mimik mündlich und schriftlich übertragen - bei der Vermittlung von Informationen auf einfache Nachfragen eingehen • *Verfügen über sprachliche Mittel* - einen allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen Wortschatz sowie ein grundlegendes Textbesprechungs- und Textproduktionsvokabular zumeist zielorientiert nutzen und in der Auseinandersetzung mit weitgehend komplexen Sachverhalten auch die französische Sprache als Arbeitssprache verwenden - ein gefestigtes Repertoire grundlegender grammatischer Strukturen des *code parlé* und des *code écrit* zur Realisierung ihrer Kommunikationsabsicht verwenden ***TMK*** - Texte modernen Sprachstands vor dem Hintergrund ihres spezifisch kommunikativen und kulturellen Kontexts verstehen, ihnen die Gesamtaussage, Hauptaussagen sowie wichtige Details zu Personen, Handlungen, Ort und Zeit entnehmen, sie mündlich und schriftlich wiedergeben und zusammenfassen - bei Texten grundlegende, auf den Inhalt bezogene Verfahren der Textanalyse / -interpretation mündlich und schriftlich anwenden - grundlegende sprachlich-stilistische Gestaltungsmittel sowie gängige gattungs- und textsortenspezifische Merkmale sowie elementare filmische Gestaltungsmittel erfassen, Wirkungsabsichten bei geläufigen Texten erkennen und diese ansatzweise mündlich und schriftlich erläutern - unter Berücksichtigung ihres Welt- und soziokulturellen Orientierungswissens zu den Aussagen des jeweiligen Textes mündlich und schriftlich Stellung beziehen **Zeitbedarf:** ca. 25 Stunden	**unterschiedlichen Rollen an Gesprächssituationen beteiligen** - **die eigene Lebenswelt, Persönlichkeiten, Ereignisse, Interessen und Standpunkte darstellen, ggf. kommentieren und von Erlebnissen, Erfahrungen und Vorhaben berichten** • *Hörverstehen und Hör-Sehverstehen* - wesentliche Einstellungen oder Beziehungen der Sprechenden erfassen • *Verfügen über sprachliche Mittel* - einen allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen Wortschatz sowie ein grundlegendes Textbesprechungs- und Textproduktionsvokabular zumeist zielorientiert nutzen und in der Auseinandersetzung mit weitgehend komplexen Sachverhalten auch die französische Sprache als Arbeitssprache verwenden - ein gefestigtes Repertoire grundlegender grammatischer Strukturen des *code parlé* und des *code écrit* zur Realisierung ihrer Kommunikationsabsicht verwenden ***TMK*** - Texte modernen Sprachstands vor dem Hintergrund ihres spezifisch kommunikativen und kulturellen Kontexts verstehen, ihnen die Gesamtaussage, Hauptaussagen sowie wichtige Details zu Personen, Handlungen, Ort und Zeit entnehmen, sie mündlich und schriftlich wiedergeben und zusammenfassen - bei Texten grundlegende, auf den Inhalt bezogene Verfahren der Textanalyse / -interpretation mündlich und schriftlich anwenden - grundlegende sprachlich-stilistische Gestaltungsmittel sowie gängige gattungs- und textsortenspezifische Merkmale sowie elementare filmische Gestaltungsmittel erfassen, Wirkungsabsichten bei geläufigen Texten erkennen und diese ansatzweise mündlich und schriftlich erläutern - unter Berücksichtigung ihres Welt- und soziokulturellen Orientierungswissens zu den Aussagen des jeweiligen Textes mündlich und schriftlich Stellung beziehen **Zeitbedarf:** ca. 20 Stunden
Summe Qualifikationsphase 1: ca. 90 Stunden	

Qualifikationsphase (Q2) (n)

Unterrichtsvorhaben I:

Thema: «Régions visées : Paris et le Midi»

Inhaltliche Schwerpunkte:
- die Provence in der Literatur
- die Region PACA mit ihren Vorzügen und Schwächen
- Zentralismus ⇔ Regionalismus

KLP-Bezug: Vivre dans un pays francophone
- Regionale Diversität

ZA-Vorgaben 2023:
Vivre, bouger, étudier et travailler en ville et à la campagne (France: La Provence)

Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen:
FKK

- ***Sprachmittlung***
  - **als Sprachmittler in informellen und einfach strukturierten formalisierten Kommunikationssituationen relevante Aussagen in die jeweilige Zielsprache ggf. unter Nutzung von Gestik und Mimik mündlich und schriftlich übertragen**
  - **bei der Vermittlung von Informationen auf einfache Nachfragen eingehen**

- *Leseverstehen*
  - bei klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten, literarischen sowie mehrfach kodierten Texten die Gesamtaussage erfassen, wesentliche thematische Aspekte sowie wesentliche Details entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen
  - Texte vor dem Hintergrund grundlegender Gattungs- und Gestaltungsmerkmale inhaltlich erfassen

- *Hörverstehen und Hör-Sehverstehen*
  - medial vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen
  - zur Erschließung der Textaussage grundlegendes externes Wissen heranziehen sowie textinterne Informationen und textexternes Wissen kombinieren
  - wesentliche Einstellungen oder Beziehungen der Sprechenden erfassen

- *Verfügen über sprachliche Mittel*
  - einen allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen

Unterrichtsvorhaben II:

Thema : « Vivre, bouger, étudier et travailler en ville et à la campagne (France et Belgique) »

Inhaltliche Schwerpunkte:
- Arbeits- und Berufswelt
- Tourismus und Umwelt
- Regionale Kultur/Identität

KLP-Bezug: *Vivre dans un pays francophone*
- Regionale Diversität

Être jeune adulte
- Studien- und Berufswahl
- Lebenswirklichkeiten - -entwürfe und -träume frankophoner Jugendlicher

(R-)évolutions historiques et culturelles
- *Immigration und Integration*

ZA-Vorgaben 2023 :

Etre jeune adulte
- *Vivre, étudier et travailler dans le pays partenaire (France et Belgique)*

Vivre dans un pays francophone
- *Vivre, étudier et travailler dans le pays partenaire (France et Belgique)*
- *Conceptions de vie de jeunes adultes dans des textes non-fictionnels contemporains*

Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen:
FKK

- ***Hör(seh)verstehen***
  - **medial vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen**
  - **der Kommunikation in Unterricht, Gesprächen, Präsentationen und Diskussionen mit einfacheren Argumentationen folgen,**
  - **zur Erschließung der Textaussage grundlegendes externes Wissen heranziehen sowie textinterne Informationen und textexternes Wissen kombinieren,**
  - **wesentliche Einstellungen der Sprechenden erfassen**

- *Schreiben*
  - unter Beachtung wesentlicher Textsortenmerkmale unterschiedliche Typen von Sach- und Gebrauchstexten verfassen und dabei gängige Mitteilungsabsichten realisieren
  - unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des kreativen

bezogenen Wortschatz sowie ein grundlegendes Textbesprechungs- und Textproduktionsvokabular zumeist zielorientiert nutzen und in der Auseinandersetzung mit weitgehend komplexen Sachverhalten auch die französische Sprache als Arbeitssprache verwenden - ein gefestigtes Repertoire grundlegender grammatischer Strukturen des *code parlé* und des *code écrit* zur Realisierung ihrer Kommunikationsabsicht verwenden ***TMK*** - Texte modernen Sprachstands vor dem Hintergrund ihres spezifisch kommunikativen und kulturellen Kontexts verstehen, ihnen die Gesamtaussage, Hauptaussagen sowie wichtige Details zu Personen, Handlungen, Ort und Zeit entnehmen, sie mündlich und schriftlich wiedergeben und zusammenfassen - bei Texten grundlegende, auf den Inhalt bezogene Verfahren der Textanalyse / -interpretation mündlich und schriftlich anwenden - grundlegende sprachlich-stilistische Gestaltungsmittel sowie gängige gattungs- und textsortenspezifische Merkmale sowie elementare filmische Gestaltungsmittel erfassen, Wirkungsabsichten bei geläufigen Texten erkennen und diese ansatzweise mündlich und schriftlich erläutern - unter Berücksichtigung ihres Welt- und soziokulturellen Orientierungswissens zu den Aussagen des jeweiligen Textes mündlich und schriftlich Stellung beziehen **Zeitbedarf:** ca. 20 Stunden	Schreibens anwenden • *Sprachmittlung* - bei der Vermittlung in die jeweils andere Sprache unter Berücksichtigung des Welt- und Kulturwissens der Kommunikationspartnerinnen und -partner für das Verstehen erforderliche Erläuterungen hinzufügen. • *Leseverstehen* - bei klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten, literarischen sowie mehrfach kodierten Texten die Gesamtaussage erfassen, wesentliche thematische Aspekte sowie wichtige Details entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen, - Texte vor dem Hintergrund grundlegender Gattungs- und Gestaltungsmerkmale inhaltlich erfassen, - implizite Informationen, auch Einstellungen und Meinungen, erschließen, - einen für ihr Verstehensinteresse geeigneten Zugang und Verarbeitungsstil (globales, selektives und detailliertes Leseverstehen) auswählen. ***IKK*** • *Soziokulturelles Orientierungswissen* - ein erweitertes soziokulturelles Orientierungswissen im o.g. Themenfeld kritisch reflektieren und dabei die jeweilige kulturelle und historische Perspektive berücksichtigen • *Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit* - sich kultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen Frankreichs, die von den eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst werden und ihnen Toleranz entgegenbringen ***TMK*** - Texte modernen Sprachstandards vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen und kulturellen Kontextes verstehen, ihnen die Gesamtaussage, Hauptaussagen sowie wichtige Details entnehmen, sie mündlich und schriftlich wiedergeben und zusammenfassen - Bei Texten grundlegende, auf den Inhalt bezogene Verfahren der Sprachanalyse und -interpretation mündlich und schriftlich anwenden - Einfache kreative Verfahren zur vertieften Auseinandersetzung mit Texten mündlich und schriftlich anwenden - unter Verwendung von plausiblen Belegen sowie unter Berücksichtigung von Sach- und Orientierungswissen schriftlich Stellung

	beziehen - Texte mit anderen Texten in relevanten Aspekten mündlich und schriftlich vergleichen - Das Internet eigenständig für Recherchen zu spezifischen frankophonen Aspekten nutzen **Zeitbedarf:** ca. 25 Stunden

Unterrichtsvorhaben III:

Thema: « *Les relations franco-allemandes* »

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Deutsch-französische Geschichte und Gegenwart sowie Beziehungen
- Frankreich und Deutschland in Europa

KLP-Bezug:
(R-)Évolutions historiques et culturelles

- Deutsch-französische Beziehungen

ZA-Vorgaben 2023:
(R-)Évolutions historiques et culturelles

- *Vivre, bouger, étudier et travailler en ville et à la campagne*

Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen:
FKK

- *Leseverstehen*
  - bei klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten, literarischen sowie mehrfach kodierten Texten die Gesamtaussage erfassen, wesentliche thematische Aspekte sowie wesentliche Details entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen
  - Texte vor dem Hintergrund grundlegender Gattungs- und Gestaltungsmerkmale inhaltlich erfassen
- *Schreiben*
  - unter Beachtung wesentlicher Textsortenmerkmale unterschiedliche Typen von Sach- und Gebrauchstexten verfassen und dabei gängige Mitteilungsabsichten realisieren
- ***Sprachmittlung***
  - **als Sprachmittler in informellen und einfach strukturierten formalisierten Kommunikationssituationen relevante Aussagen in die jeweilige Zielsprache ggf. unter Nutzung von Gestik und Mimik mündlich und schriftlich übertragen**
  - **bei der Vermittlung in die jeweils andere Sprache unter Berücksichtigung des Welt- und Kulturwissens der Kommunikationspartnerinnen und -partner für das Verstehen erforderliche Erläuterungen hinzufügen**
- *Verfügen über sprachliche Mittel*
  - einen allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen Wortschatz sowie ein grundlegendes Textbesprechungs- und Textproduktionsvokabular zumeist zielorientiert nutzen und in der Auseinandersetzung mit weitgehend komplexen Sachverhalten auch die französische Sprache als Arbeitssprache verwenden
  - ein gefestigtes Repertoire grundlegender grammatischer Strukturen des *code parlé* und des *code écrit* zur Realisierung ihrer Kommunikationsabsicht verwenden

TMK

- Texte modernen Sprachstands vor dem Hintergrund ihres spezifisch kommunikativen und kulturellen Kontexts verstehen, ihnen die Gesamtaussage, Hauptaussagen sowie wichtige Details zu Personen, Handlungen, Ort und Zeit entnehmen, sie mündlich und schriftlich wiedergeben und zusammenfassen
- bei Texten grundlegende, auf den Inhalt bezogene Verfahren der Textanalyse / -interpretation mündlich und schriftlich anwenden
- grundlegende sprachlich-stilistische Gestaltungsmittel sowie gängige gattungs- und textsortenspezifische Merkmale sowie elementare filmische Gestaltungsmittel erfassen, Wirkungsabsichten bei geläufigen Texten erkennen und diese ansatzweise mündlich und schriftlich erläutern

- unter Berücksichtigung ihres Welt- und soziokulturellen Orientierungswissens zu den Aussagen des jeweiligen Textes mündlich und schriftlich Stellung beziehen
- das Internet eigenständig für Recherchen zu spezifischen frankophonen Aspekten nutzen

Zeitbedarf: ca. 25 Stunden

Summe Qualifikationsphase 2: ca. 70 Stunden

Qualifikationsphase (Q1) (f)

Unterrichtsvorhaben I:

Thema: «Vivre dans une métropole - Paris»

Inhaltliche Schwerpunkte
- Glanz und Schattenseiten einer Großstadt
- die Stadt als kultureller und multinationaler Gemeinschaftsraum
- Leben und Überleben in einer Großstadt

KLP-Bezug: Vivre dans un pays francophone
- Immigration und Integration
- Regionale Diversität

Identités et questions existentielles
- Lebensentwürfe und –stile im Spiegel der Literatur und des Films

Entrer dans le monde du travail
- Studienwahl und Berufswelt im internationalen Kontext

ZA-Vorgaben 2020 :

Vivre dans un pays francophone
- Vivre, étudier et travailler dans le pays partenaire (Paris)
- Conceptions de vie et société : Images dans la littérature contemporaine et dans des textes non-fictionnels contemporains

Identités et questions existentielles
- Conceptions de vie et société : Images dans des textes non - fictionnels contemporains

Unterrichtsvorhaben II:

Thema : « La société : les défis de l'homme moderne

Inhaltliche Schwerpunkte
- Vivre dans une société multiculturelle
- Changements dans les sociétés modernes : le monde des médias, réseaux sociaux, structures familiales
- Vivre en marge de la société
- Notre planète, notre avenir
- Les grandes questions de l'existence humaine
- Freiheit und Glück im modernen Leben
- Individuelle vs. soziale Werte
- Lebensträume und –wirklichkeiten in unterschiedlichen soziokulturellen Kontexten

KLP-Bezug: Identités et questions existentielles
- Lebensentwürfe und –Stile im Spiegel der Literatur, Film – oder Theaterkunst

Défis de l'avenir
- Umwelt

ZA-Vorgaben 2020 :

Identités et questions existentielles
- Conceptions de vie et société : Images dans la littérature contemporaine et dans des textes non-fictionnels contemporains

Vivre dans un pays francophone
- Conceptions de vie et de société : Images dans la littérature contemporaine et dans des textes non-fictionnels contemporains

Entrer dans le monde du travail

- Vivre, étudier et travailler dans le pays partenaire (Paris)

Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen:

FKK

- *Leseverstehen*
  - bei klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten, literarischen sowie mehrfach kodierten Texten die Gesamtaussage erfassen, wesentliche thematische Aspekte sowie wichtige Details entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen
  - explizite und leicht zugängliche implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen

- *Schreiben*
  - Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen sachgerecht in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation einbeziehen und Standpunkte durch einfache Begründungen/Beispiele stützen
  - diskontinuierliche Vorlagen in kontinuierliche Texte umschreiben*)*

IKK

- *Soziokulturelles Orientierungswissen*
  - ihr erweitertes soziokulturelles Orientierungswissen im o.g. Themenfeld kritisch reflektieren und dabei die jeweilige kulturelle und historische Perspektive berücksichtigen
- *Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit*
  - sich kultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen Frankreichs, die von den eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst werden und ihnen Toleranz entgegenbringen

TMK

- Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen und kulturellen Kontextes verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen sowie wichtige Details entnehmen, die Handlung mündlich und schriftlich wiedergeben und

Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen:

FKK

- *Hör(seh)verstehen*
- medial vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen
- *Schreiben*
- Texte durch den Einsatz eines angemessenen Stils und Registers sowie adäquater Mittel der Leserleitung gestalten (Resümee)
- *Sprachmittlung*
- Bei der Vermittlung in die jeweils andere Sprache unter der Berücksichtigung des Welt-und Kulturwissens der Kommunikationspartnerinnen für das Verstehen erforderliche detaillierte Erläuterungen hinzufügen

TMK

- Texte unter der Berücksichtigung ihrer kulturellen und ggf. historischen Bedingtheit deuten und Verfahren des textbezogenen Analysierens / Interpretierens schriftlich anwenden
- Erweiterte sprachlich-stilistische Gestaltungsmittel sowie filmische Merkmale erfassen, Wirkungsabsichten erkennen und diese funktional erläutern (*scénario, nouvelle, pièce de théâtre*)
- In Anlehnung an unterschiedliche Ausgangstexte expositorischer, instruktiver sowie argumentativ-appellativer Ausrichtung verfassen (Tagebucheintrag, Brief)

zusammenfassen Z**eitbedarf:** ca. 25 Stunden	**Zeitbedarf**: ca. 20 Stunden

Qualifikationsphase (Q1) (f)

Unterrichtsvorhaben III :

Thema : « Vivre, bouger, étudier et travailler en ville et à la campagne (France et Belgique) »

Inhaltliche Schwerpunkte
- Arbeits- und Berufswelt
- Tourismus und Umwelt
- Regionale Kultur/Identität

KLP-Bezug: Vivre dans un pays francophone
- regionale Diversität
- Immigration und Integration
-

Identités et questions existentielles
- Lebensentwürfe und –stile im Spiegel der Literatur und des Films
-

Entrer dans le monde du travail
- Studienwahl und Berufswelt im internationalen Kontext

ZA-Vorgaben 2020 :

Entrer dans le monde du travail
- Vivre, étudier et travailler dans le pays partenaire (France et Belgique)

Vivre dans un pays francophone
- Vivre, étudier et travailler dans le pays partenaire (France et Belgique)
- Conceptions de vie et de société : Images dans la littérature contemporaine et dans des textes non-fictionnels contemporains

Identités et questions existentielles
- Conceptions de vie et de société : Images dans la littérature contemporaine et dans des

Unterrichtsvorhaben IV :

Thema : « La France et un pays exemplaire de l'Afrique subsaharienne : héritage colonial et perspectives d'avenir »

Inhaltliche Schwerpunkte:
- Le Sénégal: pays modèle?
- Koloniale Vergangenheit, Traditionen und Sitten, nationale und kulturelle Identität
- Politische und soziale Entwicklungen
- „Images littéraires"

KLP-Bezug: Vivre dans un pays francophone
- regionale Diversität
- Immigration und Integration

Défis et visions de l'avenir
- Umwelt

(R-)Évolutions historiques et culturelles
- Koloniale Vergangenheit

Identités et questions existentielles
- Lebensentwürfe und –stile: (hier Literatur, Lyrik, Film und/oder Theater

ZA-Vorgaben 2020 :

Vivre dans un pays francophone
- La France et l'Afrique noire francophone : L'héritage colonial – le Sénégal en route vers le 21e siècle

Conceptions de vie et société :
- Images dans la littérature contemporaine et dans des textes non-fictionnel contemporains

(R-)Évolutions historiques et culturelles
- La France et l'Afrique noire francophone : L'héritage colonial – le Sénégal en route vers le 21e siècle

Identités et questions existentielles

textes non-fictionnels contemporains	- La France et l'Afrique noire francophone : L'héritage colonial – le Sénégal en route vers le 21e siècle - Images dans la littérature contemporaine et dans des textes non-fictionnel contemporains

Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen: ***FKK*** • *Hör(seh)verstehen* - medial vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen • *Schreiben* - unter Beachtung wesentlicher Textsortenmerkmale unterschiedliche Typen von Sach- und Gebrauchstexten verfassen und dabei gängige Mitteilungsabsichten realisieren - unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des kreativen Schreibens anwenden ***IKK*** • *Soziokulturelles Orientierungswissen* - ein erweitertes soziokulturelles Orientierungswissen im o.g. Themenfeld kritisch reflektieren und dabei die jeweilige kulturelle und historische Perspektive berücksichtigen • *Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit* - sich kultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen Frankreichs, die von den eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst werden und ihnen Toleranz entgegenbringen ***TMK*** - unter Verwendung von plausiblen Belegen sowie unter Berücksichtigung von Sach- und Orientierungswissen schriftlich Stellung beziehen - Texte mit anderen Texten in relevanten Aspekten mündlich und schriftlich vergleichen **Zeitbedarf:** ca. 20 Stunden	**Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen:** ***FKK*** • *Hör(seh)verstehen* - umfangreichen medial vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen - zur Erschließung der Aussagen externes Wissen heranziehen und kombinieren - selbstständig eine der Hörabsicht entsprechende Rezeptionsstrategie funktional anwenden • *Schreiben* - Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen sachgerecht in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation einbeziehen und Standpunkte durch differenzierte Begründungen/Beispiele stützen bzw. widerlegen (commentaire dirgé) - diskontinuierliche Vorlagen in kontinuierliche Texte umschreiben (innerer Monolog, Blogeintrag, Kommentare in Form von Leserbriefen) ***IKK*** - ihr erweitertes soziokulturelles Orientierungswissen im o.g. Themenfeld kritisch reflektieren und dabei die jeweilige kulturelle, weltanschauliche und historische Perspektive berücksichtigen. ***TMK*** - Texte unter Berücksichtigung ihrer kulturellen und historischen Bedingtheit deuten und differenzierte Verfahren des textbezogenen Analysierens schriftlich anwenden (Internettexte) - Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen und kulturellen Kontexts differenziert verstehen, die Hauptaussagen sowie wichtige Details entnehmen (chanson) - das Internet eigenständig für Recherchen zu Aspekten im o.g. Themenfeld nutzen - Verfahren zur Sichtung und Auswertung von Quellen aufgabenspezifisch anwenden **Zeitbedarf:** ca. 25 Stunden

Qualifikationsphase (Q2) (f)

<u>*Unterrichtsvorhaben I:*</u>

Thema: «L'histoire et l'amitié franco-allemande»

Inhaltliche Schwerpunkte

- Meinungen, Einstellungen und Klischees vom, zum bzw. über den Nachbarn
- Distanz und Annäherung zwischen Frankreich und Deutschland
- Kommunikation in der Arbeitswelt

KLP-Bezug: (R-)Évolutions historiques et culturelles

- deutsch-französische Beziehungen

Entrer dans le monde du travail

- Studien- und Berufswahl im internationalen Kontext

ZA-Vorgaben 2020 :
(R-)Évolutions historiques et culturelles

- Vivre, bouger, étudier et travailler dans le pays partenaire au vu de l'histoire commune

Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen:
FKK

- *Schreiben*
  - Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen sachgerecht in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation einbeziehen und Standpunkte durch differenzierte Begründungen/Beispiele stützen bzw. widerlegen (commentaire dirigé)
  - diskontinuierliche Vorlagen in kontinuierliche Texte umschreiben (innerer Monolog, Blogeintrag, Kommentare in Form von Leserbriefen)
- *Sprachmittlung*
  - als Sprachmittler in strukturierten formalisierten Kommunikationssituationen relevante Aussagen in Französisch mündlich wiedergeben

<u>*Unterrichtsvorhaben II:*</u>

Thema : S'engager et avancer ensemble en Europe

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Deutsch-französische Projekte und Anstöße in Europa (Ökonomie, Ökologie, Kultur)
- Europäische (De-)Konstruktion - welches gemeinsame Europa?
- internationale Studiengänge, Ausbildung in ausländischen Betrieben

KLP-Bezug: Défis et visions de l'avenir

- deutsch-französische Beziehungen
- deutsch-französische Zusammenarbeit mit Blick auf Europa
- Umwelt

Entrer dans le monde du travail

- Studienwahl und Berufswelt im internationalen Kontext

ZA-Vorgaben 2020 :
Défis et visions de l'avenir

- Vivre, bouger, étudier et travailler dans le pays partenaire au vu de la responsabilité commune pour l'Europe

Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen:
FKK

- *Sprechen*
  - ihre Lebenswelt, Persönlichkeiten und Standpunkte differenzierter darstellen, kommentieren
  - Sachverhalte, Handlungsweisen und Problemstellungen erörtern, dabei wesentliche Punkte in angemessener Weise hervorheben und dazu begründet Stellung nehmen
  - in Diskussionen Erfahrungen einbringen, eigene Positionen vertreten und begründen sowie divergierende Standpunkte abwägen und bewerten
- *Hör(seh)verstehen*
  - umfangreichen medial vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen und diese im Kontext der Gesamtaussage einordnen
  - zur Erschließung der Aussagen externes Wissen heranziehen und kombinieren

IKK
• *Soziokulturelles Orientierungswissen*
  • ihr erweitertes soziokulturelles Orientierungswissen kritisch reflektieren und dabei die jeweilige kulturelle und historische Perspektive berücksichtigen
• *Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit*
  • sich kultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen Frankreichs, die von den eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst werden und ihnen Toleranz entgegenbringen
TMK
  • erweiterte sprachlich-stilistische Gestaltungsmittel, gattungs-, textsortenspezifische sowie filmische Merkmale erfassen, Wirkungsabsichten erkennen und diese funktional mündlich erläutern
  • Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen geschichtlichen und kulturellen Hintergrunds verstehen (z.B. Reden)
Zeitbedarf: ca. 25 Stunden
	• der Kommunikation im Unterricht, Gesprächen, Präsentationen und Diskussionen mit komplexeren Argumentationen folgen
	IKK
	• ihr erweitertes soziokulturelles Orientierungswissen festigen und erweitern, indem Wissen vernetzt wird
	• soziokulturelles Orientierungswissen kritisch reflektieren und dabei die jeweilige kulturelle Perspektive angemessen berücksichtigen
	TMK
	• das Internet eigenständig für Recherchen zu Aspekten im o.g. Themenfeld nutzen
	• Verfahren zur Sichtung und Auswertung von Quellen aufgabenspezifisch anwenden
	Zeitbedarf: ca. 20 Stunden

Qualifikationsphase (Q2) (f)

Unterrichtsvorhaben III :

Thema : «Moi et les autres - conceptions de vie»

Inhaltliche Schwerpunkte

- Freundschaft und Liebe
- Macht und Ohnmacht
- Individualität vs./und soziale Werte
- Freiheit und Glück im (modernen) Leben

KLP-Bezug: Identités et questions existentielles

- Lebensentwürfe und -stile (Literatur und/oder Theater)

ZA-Vorgaben 2020 :
Identités et questions existentielles

- Conceptions de vie et de société : Images dans la littérature contemporaine et dans des textes non-fictionnels contemporains

Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen:
FKK

- *Lesen*
  - Literarische und/oder dramatische Texte vor dem Hintergrund typischer Gattungs- und Gestaltungsmerkmale inhaltlich erfassen
  - explizite und implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen
  - selbständig eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert, selektiv) funktional anwenden
- *Schreiben*
  - Texte durch den Einsatz eines angemessenen Stils und Registers sowie adäquater Mittel der Leserleitung gestalten
- *Sprachmittlung*
  - bei der Vermittlung in die jeweils andere Sprache unter Berücksichtigung des Welt- und Kulturwissens der Kommunikationspartner für das Verstehen erforderliche detailliertere Erläuterungen hinzufügen

IKK

- *Soziokulturelles Orientierungswissen*
  - ihr erweitertes soziokulturelles Orientierungswissen kritisch reflektieren und dabei die jeweilige kulturelle, weltanschauliche und historische Perspektive berücksichtigen

TMK

- Texte unter Berücksichtigung ihrer kulturellen und ggf. historischen Bedingtheit deuten und Verfahren des textbezogenen Analysierens/Interpretierens weitgehend selbständig mündlich und schriftlich anwenden

Zeitbedarf: ca. 25 Stunden

Leistungskurs in der Qualifikationsphase (Q1) (f)

Unterrichtsvorhaben I:

Thema: « Paris - une métropole pleine de contrastes»

Inhaltliche Schwerpunkte

- Glanz und Schattenseiten einer Großstadt
- Realität und Fiktion - Paris in Poesie und Musik
- die Stadt als kultureller und multinationaler Gemeinschaftsraum
- Studentenleben in der Stadt

KLP-Bezug: Vivre dans un pays francophone

- Immigration und Integration
- Nationale Identität
- Regionale Diversität

Entrer dans le monde du travail

- Studienwahl und Berufswelt im internationalen Kontext

(R)-Évolutions historiques et culturelles

- culture banlieue

ZA-Vorgaben 2020 :
Vivre dans un pays francophone /

Entrer dans le monde du travail

- Vivre, étudier et travailler dans le pays partenaire (Paris)

Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen:

Funktionale kommunikative Kompetenzen

- *Hör(seh)verstehen*

Unterrichtsvorhaben II :

Thema : « Vivre, bouger, étudier et travailler en ville et à la campagne (France et Belgique) »

Inhaltliche Schwerpunkte

- Stadt- und Landleben
- Tourismus und Umwelt
- Regionale Kultur/Identität
- Zentralismus und Regionalisierung

KLP-Bezug: Vivre dans un pays francophone

- regionale Diversität
- nationale Identität
- Immigration und Integration

Entrer dans le monde du travail

- Studienwahl und Berufswelt im internationalen Kontext

Défis et visions de l'avenir

- Umwelt

ZA-Vorgaben 2020:

Entrer dans le monde du travail

- Vivre, étudier et travailler dans le pays partenaire

Vivre dans un pays francophone

- Vivre, étudier et travailler dans le pays partenaire (France et Belgique)
- Conceptions de vie et société : Images dans la littérature réaliste et naturaliste et dans des textes non-fictionnels contemporains

Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen:

Funktionale kommunikative Kompetenzen

- der Kommunikation im Unterricht, Gesprächen, Präsentationen und Diskussionen mit komplexen Argumentationen folgen
- selbständig eine der Hörabsicht entsprechende Rezeptionsstrategie (global, detailliert, selektiv) funktional anwenden

- *Leseverstehen*
  - selbständig einen für ihr Verstehensinteresse geeigneten Zugang und Verarbeitungsstil (global, detailliert, selektiv) auswählen
  - bei poetischen Texten und Chansons die Gesamtaussage erfassen, thematische Aspekte sowie wichtige Details entnehmen
- *Sprechen*
  - Texte kohärent vorstellen, problematisieren und differenziert kommentieren
- *Schreiben*
  - mit Hilfe eines breiten Spektrums von Textsortenmerkmalen unterschiedliche Typen von Sach- und Gebrauchstexten verfassen
  - ihre Texte durch den Einsatz eines angemessenen Stils und Registers sowie adäquater Mittel der Leserleitung gestalten

Interkulturelle kommunikative Kompetenzen

- *Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit*
  - sich kultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen Frankreichs, die von den eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst werden und ihnen Toleranz entgegenbringen

Text- und Medienkompetenz

- Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen und kulturellen Kontextes verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen sowie wichtige Details entnehmen, die Handlung strukturiert mündlich und schriftlich wiedergeben und zusammenfassen
- unter Verwendung von plausiblen Belegen differenziert Stellung beziehen
- ihr Erstverstehen und ihre Deutungen differenziert und kritisch reflektieren und ggf. relativieren oder revidieren

Sprachlernkompetenz

- selbständig und gezielt auch außerunterrichtliche Gelegenheiten für fremdsprachliches Lernen nutzen, um den eigenen Spracherwerb zu intensivieren
- eine geeignete Rezeptionsstrategie zur Verarbeitung auswählen und anwenden

Zeitbedarf: ca. 40 Stunden

- *Sprechen*
  - sich unter Beachtung kultureller Gesprächskonventionen in unterschiedlichen Rollen an formalisierten Gesprächssituationen beteiligen und flexibel interagieren
  - ihre Lebenswelt, Persönlichkeiten, Ereignisse, Interessen und Standpunkte differenziert klarstellen, kommentieren und von Erlebnissen, Erfahrungen und Vorhaben detailliert berichten
- *Schreiben*
  - mit Hilfe eines breiten Spektrums von Textsortenmerkmalen unterschiedliche Typen von Sach- und Gebrauchstexten verfassen und dabei vielfältige Mitteilungsabsichten realisieren
  - explizite und implizite Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation einbeziehen und Standpunkte durch differenzierte Begründungen / Beispiele stützen bzw. widerlegen
- *Sprachmittlung*
  - als Sprachmittler unter Einsatz kommunikativer Strategien in informellen und formalisierten Kommunikationssituationen wesentliche Aussagen, Aussageabsichten und wichtige Details in die jeweilige Zielsprache sinngemäß übertragen
  - das eigene Vorwissen einbringen, dessen Grenzen erkennen und Kompensationsstrategien selbständig funktional anwenden
- *Verfügen über sprachliche Mittel*
  - repräsentative Varietäten der Aussprache verstehen und sich darauf einstellen

Interkulturelle kommunikative Kompetenzen

- *Soziokulturelles Orientierungswissen*
  - ihr vertieftes soziokulturelles Orientierungswissen selbständig festigen und gezielt erweitern, indem sie ihre Wissensbestände vielfältig vernetzen und sich neues Wissen aus französischsprachigen Quellen aneignen
- *Interkulturelles Verstehen und Handeln*
  - mögliche sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse und Konflikte antizipieren und vermeiden bzw. aufklären und überwinden

Text- und Medienkompetenz

- in Anlehnung an komplexere Ausgangstexte umfangreiche Texte expositorischer, informativer und deskriptiver Ausrichtung verfassen
- Arbeitsergebnisse und Mitteilungsabsichten selbständig, sach- und adressatengerecht mündlich und schriftlich darstellen
- das Internet eigenständig für Recherchen zu spezifischen frankophonen Themen nutzen
- Verfahren zur Sichtung, Auswahl und Auswertung von Quellen aufgabenspezifisch und

	zielorientiert anwenden Sprachlernkompetenz • bedarfsgerecht unterschiedliche Arbeitsmittel und Medien für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen • komplexere und längerfristig angelegte Arbeitsprozesse selbständig und kooperativ planen, umsetzen und evaluieren • Arbeitsergebnisse in der Fremdsprache sachgerecht dokumentieren, intentions- und adressatengerecht präsentieren und den erreichten Arbeitsstand evaluieren Sprachbewusstheit • sprachliche Regelmäßigkeiten, Normabweichungen und Varietäten des Sprachgebrauchs benennen und sprachvergleichend einordnen **Zeitbedarf:** ca. 30 Stunden

Leistungskurs in der Qualifikationsphase (Q1) (f)

Unterrichtsvorhaben III :	*Unterrichtsvorhaben IV :*
Thema : « La France et un pays exemplaire de l'Afrique subsaharienne: héritage colonial et perspectives d'avenir » **Inhaltliche Schwerpunkte** • Le Sénégal: pays modèle? • Koloniale Vergangenheit, Traditionen und Sitten, nationale und kulturelle Identität • Politische und soziale Entwicklungen • „Images littéraires" in den Erzählungen afrikanischer Autoren **KLP-Bezug: Vivre dans un pays francophone** • regionale Diversität • nationale Identität • Immigration und Integration **Identités et questions existentielles** • Lebensentwürfe und –stile im Spiegel der Literatur	**Thema : « Défis de la société - hier et aujourd'hui »** **Inhaltliche Schwerpunkte** • Vivre dans une société multiculturelle • Changements dans les sociétés modernes : le monde des médias, réseaux sociaux • Vivre en marge de la société • Individuelle vs. soziale Werte • Lebensträume und –wirklichkeiten • Images littéraires : le réalisme et le naturalisme **KLP-Bezug: Identités et questions existentielles** • Lebensentwürfe und –Stile im Spiegel der Literatur, Film – oder Theaterkunst **(R-)Évolutions historiques et culturelles** • Gesellschaft im Spiegel der Literatur **Défis de l'avenir** • Technologie und Wissenschaft

(R-)Évolutions historiques et culturelles

- Koloniale Vergangenheit

ZA-Vorgaben 2020:

(R-)Évolutions historiques et culturelles

- La France et l'Afrique noire francophone : L'héritage colonial – le Sénégal en route vers le 21^{e}siècle

Vivre dans un pays francophone

- Conceptions de vie et société : Images dans des textes non-fictionnels contemporains

Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen:

Funktionale kommunikative Kompetenzen

- *Hör(seh)verstehen*
  - auditiv vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen sowie deren Wirkung erläutern
  - implizite Stimmungen, Einstellungen und Beziehungen der Sprecher erfassen
- *Leseverstehen*
  - bei komplexen literarischen und mehrfach kodierten Texten selbständig die Gesamtaussage erfassen, thematische Aspekte sowie wichtige Details entnehmen
- *Sprechen*
  - Texte kohärent vorstellen, problematisieren und differenziert kommentieren
- *Verfügen über sprachliche Mittel*
  - einen differenzierten allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen Wortschatz sowie ein differenziertes Textbesprechungs- und Textproduktionsvokabular zielorientiert nutzen und die französische Sprache als Arbeitssprache verwenden

Interkulturelle kommunikative Kompetenzen

- *Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit*
  - fremde und eigene Werte, Haltungen und Einstellungen im Hinblick auf international gültige Konventionen einordnen
- *Interkulturelles Verstehen und Handeln*
  - sich aktiv und reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kul-

ZA-Vorgaben 2020 :
Identités et questions existentielles

- Conceptions de vie et société : Images dans la littérature réaliste et naturaliste et dans des textes non-fictionnels contemporains

Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen:

Funktionale kommunikative Kompetenzen

- *Leseverstehen*
  - bei umfangreichen und komplexen literarischen Texten selbständig die Gesamtaussage erfassen, thematische Aspekte sowie wichtige Details entnehmen
  - umfangreiche und komplexe Texte vor dem Hintergrund einer differenzierten Bandbreite von Gattungs- und Gestaltungsmerkmalen inhaltlich erfassen und benennen
  - explizite und implizite Informationen von Einstellungen und Meinungen erschließen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen
- *Schreiben*
  - explizite und implizite Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation sachgerecht einbeziehen und Standpunkte durch differenzierte Begründungen und Beispiele stützen bzw. widerlegen
  - unter Beachtung komplexer textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des kreativen Schreibens realisieren
- *Verfügen über sprachliche Mittel*
  - ein breites und gefestigtes Repertoire komplexerer grammatischer Strukturen des code parlé und des code écrit zur Realisierung ihrer Kommunikationsabsicht anwenden

Text- und Medienkompetenz

- Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen und kulturellen Kontextes differenziert verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige

turen hineinversetzen und aus der spezifischen Differenzerfahrung ein vertieftes Verständnis sowie ggf. kritische Distanz (auch zur eigenen Kultur) bzw. Empathie für den anderen entwickeln • in interkulturellen Handlungssituationen eigene Lebenserfahrungen und Sichtweisen mit denen der frankophonen Bezugskulturen differenziert vergleichen, diskutieren und problematisieren • in formellen wie informellen interkulturellen Begegnungssituationen kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten sensibel beachten und flexibel interagieren Text- und Medienkompetenz • nach Vorgabe von Modellen differenzierte Textsortenwechsel an alltäglichen sowie literarischen Texten vornehmen • das Internet eigenständig für Recherchen zu frankophonen Themen nutzen • Verfahren zur Sichtung, Auswahl und Auswertung von Quellen aufgabenspezifisch und zielorientiert mündlich und schriftlich anwenden Sprachlernkompetenz • durch planvolles Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien die eigene Sprachkompetenz festigen und erweitern und in diesem Zusammenhang die in anderen Sprachen erworbenen Kompetenzen nutzen Sprachbewusstheit • Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen reflektieren und an Beispielen erläutern **Zeitbedarf:** ca. 30 Stunden	Details entnehmen und die Handlung strukturiert mündlich und schriftlich zusammenfassen • Texte unter Berücksichtigung ihrer historischen und kulturellen Bedingtheit deuten und dabei differenzierte Verfahren des textbezogenen Analysierens und Interpretierens selbständig schriftlich anwenden • differenzierte sprachlich-stilistische Gestaltungsmittel, gattungs- und textsortenspezifische Merkmale erfassen, Wirkungsabsichten erkennen und diese funktional schriftlich erläutern • Texte mit anderen Texten in relevanten Aspekten mündlich und schriftlich vergleichen und Bezüge zur Autorin bzw. zum Autor und zur Epoche begründet mündlich und schriftlich herstellen • komplexe kreative Verfahren zur vertieften Auseinandersetzung mit Texten mündlich und schriftlich anwenden • ihr Erstverstehen und ihre Deutungen differenziert und kritisch reflektieren und ggf. relativieren oder revidieren Sprachlernkompetenz • gezielt und kontinuierlich eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten, Anregungen von anderen kritisch aufnehmen und Schlussfolgerungen für das eigene Sprachenlernen ziehen **Zeitbedarf:** ca. 40 Stunden

Qualifikationsphase (Q2) (f)

Unterrichtsvorhaben I:

Thema: «L'histoire et l'amitié franco-allemande»

Inhaltliche Schwerpunkte

- Meinungen, Einstellungen und Klischees vom, zum bzw. über den Nachbarn
- Distanz und Annäherung zwischen Frankreich und Deutschland
- Kommunikation in der Arbeitswelt

KLP-Bezug: (R-)Évolutions historiques et culturelles

- deutsch-französische Beziehungen

Entrer dans le monde du travail

- Studien- und Berufswahl im internationalen Kontext

ZA-Vorgaben 2020 :
(R-)Évolutions historiques et culturelles

- Vivre, bouger, étudier et travailler dans le pays partenaire au vu de l'histoire commune

Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen:
FKK

- *Schreiben*
  - Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen sachgerecht in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation einbeziehen und Standpunkte durch differenzierte Begründungen/Beispiele stützen bzw. widerlegen (commentaire dirigé)
  - diskontinuierliche Vorlagen in kontinuierliche Texte umschreiben (innerer Monolog, Blogeintrag, Kommentare in Form von Leserbriefen)
- *Sprachmittlung*
  - als Sprachmittler in strukturierten formalisierten Kommunikationssituationen relevante Aussagen in Französisch mündlich wiedergeben

Unterrichtsvorhaben II:

Thema : S'engager et avancer ensemble en Europe

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Deutsch-französische Projekte und Anstöße in Europa (Ökonomie, Ökologie, Kultur)
- Europäische (De-)Konstruktion - welches gemeinsame Europa?
- internationale Studiengänge, Ausbildung in ausländischen Betrieben

KLP-Bezug: Défis et visions de l'avenir

- deutsch-französische Beziehungen
- deutsch-französische Zusammenarbeit mit Blick auf Europa
- Umwelt

Entrer dans le monde du travail

- Studienwahl und Berufswelt im internationalen Kontext

ZA-Vorgaben 2020 :
Défis et visions de l'avenir

- Vivre, bouger, étudier et travailler dans le pays partenaire au vu de la responsabilité commune pour l'Europe

Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen:
FKK

- *Sprechen*
  - ihre Lebenswelt, Persönlichkeiten und Standpunkte differenzierter darstellen, kommentieren
  - Sachverhalte, Handlungsweisen und Problemstellungen erörtern, dabei wesentliche Punkte in angemessener Weise hervorheben und dazu begründet Stellung nehmen
  - in Diskussionen Erfahrungen einbringen, eigene Positionen vertreten und begründen sowie divergierende Standpunkte abwägen und bewerten
- *Hör(seh)verstehen*
  - umfangreichen medial vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen und diese im Kontext der Gesamtaussage einordnen
  - zur Erschließung der Aussagen externes Wissen heranziehen und kombinieren

IKK
• *Soziokulturelles Orientierungswissen*
  • ihr erweitertes soziokulturelles Orientierungswissen kritisch reflektieren und dabei die jeweilige kulturelle und historische Perspektive berücksichtigen
• *Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit*
  • sich kultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen Frankreichs, die von den eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst werden und ihnen Toleranz entgegenbringen
TMK
• erweiterte sprachlich-stilistische Gestaltungsmittel, gattungs-, textsortenspezifische sowie filmische Merkmale erfassen, Wirkungsabsichten erkennen und diese funktional mündlich erläutern
• Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen geschichtlichen und kulturellen Hintergrunds verstehen (z.B. Reden)
Zeitbedarf: ca. 30 Stunden
	• der Kommunikation im Unterricht, Gesprächen, Präsentationen und Diskussionen mit komplexeren Argumentationen folgen
	IKK
	• ihr erweitertes soziokulturelles Orientierungswissen festigen und erweitern, indem Wissen vernetzt wird
	• soziokulturelles Orientierungswissen kritisch reflektieren und dabei die jeweilige kulturelle Perspektive angemessen berücksichtigen
	TMK
	• das Internet eigenständig für Recherchen zu Aspekten im o.g. Themenfeld nutzen
	• Verfahren zur Sichtung und Auswertung von Quellen aufgabenspezifisch anwenden
	Zeitbedarf: ca. 40Stunden

Leistungskurs in der Qualifikationsphase (Q2) (f)

Unterrichtsvorhaben III:

Thema: «Moi et les autres - conceptions de vie»

Inhaltliche Schwerpunkte

- Individualität vs./und soziale Werte
- Freiheit und Glück im Leben damals (klassisches Theater) und heute
- Familienstrukturen im Wandel

KLP-Bezug: Identités et questions existentielles

- Lebensentwürfe und -stile im Spiegel des Theaters
- Familienstrukturen im Wandel um Umbruch

(R-)Évolutions historiques et culturelles

- Gesellschaft im Spiegel der Literatur

ZA-Vorgaben 2020:

Identités et questions existentielles

- Conceptions de vie et société: Images dans la littérature réaliste et naturaliste et dans des textes non-fictionnels contemporains

Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen:

Funktionale kommunikative Kompetenzen

- *Leseverstehen*
  - umfangreiche und komplexe Texte vor dem Hintergrund einer großen und differenzierten Bandbreite von Gattungs- und Gestaltungsmerkmalen inhaltlich erfassen und benennen
  - explizite sowie implizite Informationen, auch feinere Nuancen, von Einstellungen und Meinungen erschließen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen
- *Schreiben*
  - unter Beachtung von Merkmalen eines breiten Spektrums von Textsortenmerkmalen unterschiedliche Typen von Sach- und Gebrauchstexten verfassen und dabei vielfältige Mitteilungsabsichten differenziert realisieren
  - explizite und implizite Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation sachgerecht einbeziehen und Standpunkte durch differenzierte Begründungen und Beispiele stützen bzw. widerlegen
  - ihre Texte durch den Einsatz eines angemessenen Stils und Registers sowie adäquater Mittel der Leserleitung gestalten
  - unter Beachtung textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des kreativen Schreibens realisieren

Interkulturelle kommunikative Kompetenzen

- *Soziokulturelles Orientierungswissen*
  - ihr vertieftes soziokulturelles Orientierungswissen kritisch reflektieren und dabei die jeweilige kulturelle und historische Perspektive berücksichtigen
- *Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit*
  - sich ihre eigenen Wahrnehmungen und Einstellungen bewusst machen, sie auch aus Gender-Perspektive in Frage stellen und ggf. relativieren bzw. revidieren
- *Interkulturelles Verstehen und Handeln*
  - sich aktiv und reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen und aus der spezifischen Differenzerfahrung ein vertieftes Verständnis sowie ggf. kritische Distanz (auch zur eigenen Kultur) bzw. Empathie für den anderen entwickeln

Text- und Medienkompetenz

- Texte unter Berücksichtigung ihrer historischen und kulturellen Bedingtheit deuten und dabei differenzierte Verfahren des textbezogenen Analysierens/Interpretierens selbständig mündlich anwenden
- differenzierte sprachlich-stilistische Gestaltungsmittel, gattungs- und textsortenspezifische Merkmale erfassen, Wirkungsabsichten erkennen und diese funktional mündlich erläutern
- nach Vorgabe von Modellen differenzierte Textsortenwechsel an alltäglichen sowie literarischen Texten vornehmen

Zeitbedarf: ca. 35 Stunden

2.1.2 Lernen mit und durch Bewegung im Französischunterricht

Jahrgang	Inhaltsbezogene Kompetenzerwartung	Bewegung (Ideenpool)
SII	Que faire après l'école? (Q1(n))	Kugellager
	Paris (Q1n,f)	Museumsgang
	Traditionen und Sitten, nationale und kulturelle Identität am Beispiel eines frankophonen Landes (Sénégal) (Q1)	Schreibgespräch
	Lektüre (z.B. Huis clos (Q2), Jo (EF))	Freeze Frames/ Standbilder

2.1.3 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben

Schwerpunkte der Unterrichtsarbeit / des Kompetenzerwerbs

Einführungsphase – EF: UV IV
Kompetenzstufe B1+ des GeR

«Etudier ou/et travailler»
Gesamtstundenkontingent: ca. 20 Std.

Sprachlernkompetenz

- Ein- und zweisprachiges Wörterbuch zur Texterschließung sowie zum Verfassen eigener Texte nutzen
- Kontinuierlich eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten, Anregungen von anderen kritisch aufnehmen und Schlussfolgerungen für ihr eigenes Sprachenlernen ziehen
- Das Internet bedarfsgerecht für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen
- Durch Erproben sprachlicher Mittel die eigene Sprachkompetenz festigen und erweitern und in diesem Zusammenhang die in anderen Sprachen erworbenen Kompetenzen nutzen

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

- **Orientierungswissen**: erweitern und festigen in Bezug auf folgende Themenfelder: internationale Studien – und Beschäftigungsmöglichkeiten, Anforderungen, Möglichkeiten und Grenzen, Erfahrungen aus dem Arbeitsleben, Unterstützungsangebote der EU
- **Einstellungen und Bewusstheit**: sich fremdkultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen, die von den eigenen Vorstellungen abweichen, weitgehend bewusst werden und Toleranz entwickeln
- **Verstehen und Handeln**: sich aktiv in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen (Perspektivwechsel) und in formellen wie informellen Begegnungssituationen kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten in der Regel beachten

Funktionale kommunikative Kompetenz

- **Hör-/Hör-Sehverstehen**: Chansons und Videoausschnitten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen (*chansons*, z.B. Tryo *Travailler plus*, Auszüge aus *z.B. Intouchables,* Videoclips von Jugendprogrammen der EU*).*
- **Schreiben**: unter Beachtung wesentlicher Textsortenmerkmale unterschiedliche Typen von Sach- und Gebrauchstexten verfassen (z.B. *témoignage*) und dabei gängige Mitteilungsabsichten realisieren sowie eigene Texte unter Einsatz eines weitgehend angemessenen Stils und Registers adressatengerecht verfassen (z.B. Vergleiche, Anfragen, sich und seine Zukunftswünsche präsentieren)
- **Sprachmittlung:** einem Partner relevante Inhalte authentischer Dokumente (z.B. Statistiken, Annoncen, Prospektinformationen) mündlich wiedergeben und bei der Vermittlung von Informationen auf eventuelle einfache Nachfragen eingehen

Verfügen über sprachliche Mittel:

- **Wortschatz:** Wortfelder zu *stages, études, métiers de rêves, compétition und embauche*, *colocations* sowie Redemittel zum Austausch über Berufs- und Studieninformationen in Gesprächen und Texten anwenden
- **Grammatische Strukturen:** Futur- und Konditionaltempora, Infinitiv- und Partizipialkonstruktionen

Text- und Medienkompetenz

- **analytisch-interpretierend:** unterschiedliche Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kulturellen und ökonomischen Kontexts verstehen, analysieren und reflektieren sowie wesentliche Textsortenmerkmale beachten (Annoncen, Erfahrungsberichte, Kommentare/Blogeinträge)

Sprachbewusstheit

- Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen benennen und reflektieren
- Den Sprachgebrauch reflektiert an die Erfordernisse der Kommunikationssituation anpassen, indem die Kommunikation weitgehend bedarfsgerecht und sicher geplant und Kommunikationsprobleme weitgehend selbständig behoben werden
- Sprachliche Regelmäßigkeiten, Normabweichungen und Varietäten des Sprachgebrauchs benennen

	• **produktions-/anwendungsorientiert**: Internetrecherche zu Berufs- und Tätigkeitsfeldern, eigene Qualifikationen präsentieren, Texte des täglichen Gebrauchs verfassen	

Texte und Medien

Sach- und Gebrauchstexte: deutsche und franz. Zeitungsartikel, Auszüge aus Jugendzeitschriften und aus Ratgebern; *témoignages*, *offres d'emploi*

Medial vermittelte Texte: Auszüge aus Videodokumentationen (z.B. Berufsportraits) und Spielfilmen (z.B. *Auberge espagnole*), Auszüge aus blogs, Videoclips

Projektvorhaben

Mögliche Projekte: Internetrecherche auf : *http://emploi.francetv.fr, http://www.europe-en-france.gouv.fr , http://ec.europa.eu/france/news/campagne-europe-france_fr.htm und/oder http://www.letudiant.fr/*

Möglichkeiten fächerübergreifenden Arbeitens: Sozialwissenschaften (Arbeits- und Lebensbedingungen im Wandel der Zeit)

Lernerfolgsüberprüfungen

Klausur: Aufgaben zu einem Sachtext mit Alternativaufgabe im AFB III

Sonstige Leistungen: integrierte Wortschatz- und Grammatiküberprüfungen (Wortfelder s. oben), Präsentation eines Studienwunsches / Zukunftsberufs

Schwerpunkte der Unterrichtsarbeit / des Kompetenzerwerbs

Grundkurs – Q2: UV I

Kompetenzstufe B1 mit Anteilen von B2 des GeR

«L'amitié franco-allemande»

Gesamtstundenkontingent: ca. 24 Std.

Sprachlernkompetenz

- Ein- und zweisprachiges Wörterbuch zur Erschließung der Texte nutzen
- Eigenständig und in kooperativen Arbeitsformen langfristige Aufgaben bearbeiten (s. Projekt) und adressatengerecht dokumentieren/ präsentieren, sowie innerhalb der Lerngruppe kriterienorientiert evaluieren
- Das Internet bedarfsgerecht für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen
- Sprachliche Mittel und kommunikative Strategien (hier vor allem „Comment participer à une discussion" und „Comment préparer une présentation orale" anwenden

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

- **Orientierungswissen**: erweitern und festigen in Bezug auf folgende Themenfelder: Meinungen und Klischees vom bzw. über den Nachbarn, gemeinsame Projekte und Institutionen; vom Erzfeind zum Miteinander
- **Einstellungen und Bewusstheit**: sich kritisch und vergleichend mit realen und fiktiven, fremd- und eigenkulturellen Werten und Strukturen auseinandersetzen mit Blick auf gemeinsame Entwicklungen/Entwicklungsmöglichkeiten
- **Verstehen und Handeln**: die kulturellen und sprachlichen Spezifika Frankreichs verstehen, Werte, Normen und kulturell gewachsene Verhaltensweisen durch Perspektivwechsel erkennen

Funktionale kommunikative Kompetenz

- **Hör-/Hör-Sehverstehen**: wesentliche Informationen global und selektiv entnehmen (*chansons*, Internetvideos, historische Reden, Sendungen zu Ereignissen wie z.B. Elyséevertrag); Handlungsabläufe und Gesamtaussage erschließen und in den Kontext einordnen, Darstellung von Figuren erschließen (Spielfilm: *z.B. Elle s'appelait Sarah).*
- **Leseverstehen**: aus Sach- und Gebrauchstexten (vor allem Bilddokumenten) Informationen verknüpfen, aus literarischen Texten Hauptaussagen erschließen (z.B. Auszüge aus B. Giraud, *Une année étrangère*)
- **Sprechen:** Problemstellungen und Handlungsweisen darstellen und dazu Stellung nehmen, Erfahrungen, Meinungen und eigene Positionen präsentieren und in Diskussionen einbringen
- **Sprachmittlung:** einem Partner in der Zielsprache Inhalte aus authentischen Texten wiedergeben

Verfügen über sprachliche Mittel:

- **Wortschatz:** Wortfelder zu *guerre, occupation und résistance, réconciliation* und gemeinsamer Zusammenarbeit, Redemittel zur Bildanalyse und zur strukturierten Argumentation in Gesprächen anwenden
- **Grammatische Strukturen: Wiederholung von Konditional-, Subjonctif- und Infinitivkonstruktionen**

Text- und Medienkompetenz

- **analytisch-interpretierend:** unterschiedliche Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen, geschichtlichen und kulturellen Kontextes verstehen, analysieren und kritisch reflektieren sowie wesentliche Textsortenmerkmale beachten (*Erzählungen, Reden, Erfahrungsberichte, Kommentare*)
- **produktions-/anwendungsorientiert**: Internetrecherche zu historischen Ereignissen, eine Zeitleiste präsentieren, Texte kreativ (um-)gestalten

Sprachbewusstheit

- (reale und fiktive) Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen erkennen (z.B. regionale und kulturelle bedingte Akzente), Manipulation durch Sprache erkennen
- Im Rahmen von Diskussionen und Rollenspielen den Sprachgebrauch bewusst, adressatengerecht und situationsangemessen planen und steuern (hier besonders achten auf *code parlé* und *code écrit*)

Texte und Medien

Sach- und Gebrauchstexte: Sachbuch- und Lexikonauszüge, Auszüge aus Fachaufsätzen; Kommentar, Leserbrief

Medial vermittelte Texte: Auszüge aus TV-Dokumentationen (z.B. *Arte - 50 Jahre Elysée Verträge*) und Spielfilmen (z.B. *Elle s'appelait Sarah*)

Projektvorhaben

Mögliche Projekte: selbständige Erarbeitung und kurze Präsentation von historischen Figuren (z.B. Adenauer und de Gaulle), Austauschprojekten (z.B. Erasmus), oder Filmen/Büchern (z.B. *Un secret, Au revoir les enfants*)

Möglichkeiten fächerübergreifenden Arbeitens: Geschichte (Europäische Spaltung, Europäische Ideen), Sozialwissenschaften (Bedingungen gesellschaftlicher Strukturen, Kulturspezifika), Städtepartnerschaften, z.B. Münster-Orléans

Lernerfolgsüberprüfungen

Mündliche Prüfung (als Klausur): monologisches Sprechen: Bildbeschreibung und Bildaussage erschließen dialogisches Sprechen: Einstellungen und Meinungen in einer Diskussion/Rollenspiel vertreten

Sonstige Leistungen: integrierte Wortschatz- und Grammatiküberprüfungen (Wortfelder s. oben), Präsentation langfristiger Aufgaben (Buch-, Filmvorstellung, sprachliche Bewältigung von Rollenspielen)

Schwerpunkte der Unterrichtsarbeit / des Kompetenzerwerbs

Leistungskurs – Q1: UV I

Kompetenzstufe B1 mit Anteilen von B2 des GeR

Vivre dans une métropole / Être immigré(e)

Gesamtstundenkontingent: ca. 50 Std.

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

- **Orientierungswissen**: in Bezug auf die Themenfelder Großstadtleben, koloniale Vergangenheit, Immigration und Integration erweitern und festigen (Maghreb-Staaten, koloniale Vergangenheit, Schwarzafrika)
- **Einstellungen und Bewusstheit**: sich kritisch und vergleichend mit Aspekten des Großstadt lebens sowie mit realen und fiktiven, fremd- und eigenkulturellen Werten und Strukturen auseinandersetzen und diesen tolerant begegnen sowie eigene kulturelle Einstellungen in Frage stellen und ggf. relativieren
- **Verstehen und Handeln**: sich aktiv und reflektiert in Denk- und Verhaltensmuster von Menschen anderer Wohn- und Lebensräume und Kulturen hineinversetzen, Perspektivwechsel vornehmen und sowohl Empathie für fremde Kulturen sowie kritische Distanz zur eigenen Kultur entwickeln; eigene Lebenserfahrungen und Sichtweisen mit denen fremdsprachlicher Bezugskulturen differenziert vergleichen, diskutieren und problematisieren

Funktionale kommunikative Kompetenz

- **Hörverstehen/Hör-Sehverstehen**: Informationen aus komplexen medial vermittelten Texten global und selektiv entnehmen (Chansons zu Paris und zur *banlieue*, Kurzfime aus *Paris je t'aime* oder Filme wie *Welcome*); Handlungsabläufe und Gesamtaussage erschließen und in den Kontext einordnen, Darstellung von Figuren erschließen; zur Erschließung der Textaussagen externes Wissen heranziehen und textinterne Informationen und textexternes Wissen kombinieren
- **Leseverstehen**: aus Sachtexten (hier: z. B. zur Urbanität, zu Lebensbedingungen in Größstädten, zur Situation der Einwanderer in Frankreich) Informationen entnehmen und diese verknüpfen; aus literarischen Texten Hauptaussagen erschließen (z.B. Auszüge aus Zola, Au bonheur des dames, Le ventre de Paris, Galea, Rouge métro, Cauwelaart: Un aller simple)
- **Schreiben**: unterschiedliche Typen von Sach- und Gebrauchstexten verfassen und gängige Mitteilungsabsichten realisieren, Texte unter Einsatz eines weitgehend angemessenen Stils adressatengerecht gestalten, verschiedene Formen kreativen Schreibens anwenden
- **Sprechen:** ihre eigene Lebenswelt, Ereignisse etc. darstellen, ggf. kommentieren, Problemstellungen und Handlungsweisen im Bereich fremder Lebensräume und Kulturen in wichtigen Aspekten darstellen und dazu Stellung nehmen; Erfahrungen, Meinungen und eigene Positionen präsentieren und in Diskussionen einbringen

Verfügen über sprachliche Mittel:

- **Wortschatz:** Wortfelder zu Stadtleben, *immigration* und *intégration etc.*; Redemittel zur Textanalyse anwenden
- **Grammatische Strukturen:** Revision *Les temps,* komplexere Satzkonstruktionen wie *gérondif* oder Partizipialkonstruktionen

Text- und Medienkompetenz

- **besprechender Umgang:** Auszüge aus einer literarischen Ganzschrift wie *Un aller simple* vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen und kulturellen Kontexts differenziert verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Details entnehmen und die Handlung strukturiert mündlich und schriftlich zusammenfassen, Texte unter Berücksichtigung ihrer historischen und kulturellen Bedingtheit deuten und dabei differenzierte Verfahren des textbezogenen Analysierens/ Interpretierens selbständig mündlich und schriftlich anwenden,
- **gestaltender Umgang:** in Anlehnung an komplexere Ausgangstexte umfangreiche

Sprachbewusstheit

- (reale und fiktive) Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen reflektieren,
- im Rahmen von Diskussionen und Rollenspielen den Sprachgebrauch bewusst, adressatengerecht und situationsangemessen planen

Sprachlernkompetenz

- Unterschiedliche Arbeitsmittel und Medien für eigenes Sprachenlernen und zur Informationsbeschaffung selbständig nutzen
- Arbeitsergebnisse in der Fremdsprache sach- und adressatengerecht dokumentieren, adressatengerecht präsentieren
- Fachübergreifende Kompetenzen und Methoden selbständig sachgerecht nutzen

	Texte expositorischer, informativer, deskriptiver, instruktiver sowie argumentativ-appellativer Ausrichtung verfassen, • **kritisch-reflektierte Auseinandersetzung:** das Internet eigenständig für Recherchen zu spezifischen frankophonen Themen nutzen, Verfahren zur Sichtung, Auswahl und Auswertung von Quellen aufgabenspezifisch und zielorientiert vor allem schriftlich und schriftlich anwenden, Arbeitsergebnisse und Mitteilungsabsichten selbständig, sach- und adressatengerecht vor allem schriftlich darstellen	

Texte und Medien

Sach- und Gebrauchstexte: Sachbuch- und Lexikonauszüge, Auszüge aus Fachaufsätzen; Kommentar, Leserbrief

Medial vermittelte Texte: Auszüge aus TV-Dokumentationen (z.B. Dok. z. Thema *Algérie/Maroc sowie* Spielfilmen (z.B. *Paris, je t'aime* oder *Entre les murs*)

Projekte und Fächerübergreifendes / bilinguales Arbeiten

Projekte: selbständige Erarbeitung und kurze Präsentation von landeskundlichen Themen (z.B. Le Maghreb) oder Filmen/Büchern

Lernerfolgsüberprüfungen

Klausur: Textanalyse, produktionsorientiertes Arbeiten

Mündliche Prüfung als Klausurersatz: dialogisches Sprechen: Einstellungen und Meinungen in einer Diskussion verdeutlichen

Sonstige Leistungen: integrierte Wortschatz- und Grammatiküberprüfungen (Wortfelder s. oben), Präsentation langfristiger Aufgaben (Buch-, Filmvorstellung, sprachliche Bewältigung von Rollenspielen)

Schwerpunkte der Unterrichtsarbeit / des Kompetenzerwerbs

Leistungskurs – Q2: UV III

Kompetenzstufe B2 des GeR

Identités, questions et problèmes existentiels

Gesamtstundenkontingent: ca. 50 Std.

Sprachlernkompetenz

- Unterschiedliche Arbeitsmittel und Medien für eigenes Sprachenlernen und zur Informationsbeschaffung nutzen
- Arbeitsergebnisse in der Fremdsprache sach- un adressatengerecht dokumentieren, adressatengerecht präsentieren
- Fachübergreifende Kompetenzen und Methoden selbständig sachgerecht nutzen

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

- **Orientierungswissen**: in Bezug auf die Themenfelder existentialistische Konzeption des Menschen, Freiheit und Verantwortung, Lebensentwürfe im Vergleich erweitern und festigen
- **Einstellungen und Bewusstheit**: sich kritisch und vergleichend mit realen und fiktiven, fremd- und eigenkulturellen Werten und Strukturen auseinandersetzen mit Blick auf existentielle Fragestellungen und Entwürfe
- **Verstehen und Handeln**: Perspektivwechsel vornehmen, eigene existentielle Erfahrungen und Sichtweisen mit denen der Bezugskultur differenziert vergleichen und problematisieren.

Funktionale kommunikative Kompetenz

- **Hörverstehen/Hör-Sehverstehen**: Filmen wie *Je vais bien, ne t'en fais pas* wesentliche Informationen global und selektiv entnehmen, Handlungsabläufe und die Gesamtaussage erschließen und in den Kontext einordnen, die Darstellung von Figuren in Spielfilmen erschließen
- **Leseverstehen**: aus Sachtexten, hier besonders philosophischen Texten Informationen entnehmen und diese verknüpfen; aus literarischen Texten Hauptaussagen erschließen (z.B. Auszüge aus Sartre: *Huis clos* oder Camus : *L'étranger oder Le mythe de Sysiphe*)
- **Schreiben**: argumentativ eigene und fremde Standpunkte begründen (Kommentar), im Rahmen des kreativen Schreibens Modelltexte nutzen und eigene Texte verfassen (Leserbrief, Buchkritik, Filmbesprechung)
- **Sprechen :** Problemstellungen und Handlungsweisen darstellen und dazu Stellung nehmen, Erfahrungen, Meinungen und eigene Positionen präsentieren und in Diskussionen einbringen

Verfügen über sprachliche Mittel:

- **Wortschatz:** Wortfelder zu *existentialisme, liberté und responsabilité* und l'absurde, philosophische Begrifflichkeiten wie mauvaise foi, liberté, responsabilité etc.; Redemittel zur Textanalyse und zur strukturierten Argumentation in Gesprächen anwenden
- **Grammatische Strukturen:** Revision *Gerundial- und Partizipialkonstruktionen, Subjonctif*

Text- und Medienkompetenz

- **besprechender Umgang:** unterschiedliche Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen, philosophischen und kulturellen Kontexts verstehen, analysieren und kritisch reflektieren sowie wesentliche Textsortenmerkmale beachten (*Erzählungen, Theaterstücke, Erfahrungsberichte, (philosophische) Sachtexte*)
- **gestaltender Umgang**: Internetrecherche zu philosophischen Themen, zeithistorischen Ereignissen, Texte kreativ (um-)gestalten

Sprachbewusstheit

- (reale und fiktive) Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen reflektieren,
- im Rahmen von Diskussionen und Rollenspielen den Sprachgebrauch bewusst, adressatengerecht und situationsangemessen gestalten

Texte und Medien

Sach- und Gebrauchstexte: Sachbuch- und Lexikonauszüge, Auszüge aus Fachaufsätzen; Kommentar, Leserbrief

Medial vermittelte Texte: Auszüge aus TV-Dokumentationen (z.B. *Dokumentationen zum Thema Sartre und Simone de Beauvoir sowie Albert Camus* und Spielfilmen (z.B. *Je vais bien, ne t'en fais pas*)

Projekte und Fächerübergreifendes / bilinguales Arbeiten

Projekte: selbständige Erarbeitung und kurze Präsentation von philosophischen Vertretern Figuren (z.B. Sartre/de Beauvoir und Camus) oder Filmen/Büchern

Möglichkeiten fächerübergreifenden Arbeitens: Philosophie (Existentialismus)
Lernerfolgsüberprüfungen **Klausur**: Textanalyse, produktionsorientiertes Arbeiten **Mündliche Prüfung als Klausurersatz**: dialogisches Sprechen: Einstellungen und Meinungen in einer Diskussion/Rollenspiel verdeutlichen **Sonstige Leistungen**: integrierte Wortschatz- und Grammatiküberprüfungen (Wortfelder s. oben), Präsentation langfristiger Aufgaben (Buch-, Filmvorstellung, sprachliche Bewältigung von Rollenspielen)

2.2 Grundsätze der methodischen und didaktischen Arbeit im Französischunterricht

Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

Die Lehrerkonferenz der Luisenschule hat unter Berücksichtigung des Schulprogramms folgende *überfachliche Grundsätze* für die Arbeit im Unterricht beschlossen, die auch den Französischunterricht prägen:

Der Unterricht fördert die aktive Teilnahme der Schülerinnen und Schüler und berücksichtigt ihre individuellen Lernwege. Er bietet Gelegenheit zu und Unterstützung bei selbstständiger Arbeit. Gleiches gilt für die Förderung der Zusammenarbeit zwischen den Schülerinnen und Schülern. Vorrangiges Ziel ist es, allen Schülerinnen und Schülern einen individuellen kontinuierlichen Lernzuwachs zu ermöglichen.

Darüber hinaus gelten für den Französischunterricht folgende *fachliche Grundsätze*:

- Der Französischunterricht fördert die Schülerinnen und Schüler im Aufbau von Kompetenzen in allen Kompetenzbereichen. Der Aufbau kommunikativer und interkultureller Kompetenz erfolgt integrativ in **komplexen Unterrichtsvorhaben**, in denen eine Vielfalt unterschiedlicher Methoden und Verfahren zur Bearbeitung **realitätsnaher, anwendungsorientierter Aufgabenstellungen** eingesetzt wird.

- Zur Förderung interkultureller Handlungsfähigkeit werden **authentische Texte und Medien** eingesetzt, die den Schülerinnen und Schülern exemplarisch vertiefte Einblicke in die Lebenswirklichkeiten französischsprachiger Länder vermitteln. Die **Öffnung des Unterrichts** (z.B. durch Kontakte mit den Partnerschulen, Besuche französischsprachiger Theateraufführungen, Einladung von *native speakers* u.a.) dient ebenfalls dieser Kompetenzförderung.

- Unabhängig von der gewählten Form der Lernorganisation wird **Französisch in allen Phasen des Unterrichts als Kommunikations- und Arbeitssprache** verwendet.

- Der Französischunterricht pflegt einen positiven, entwicklungsorientierten Umgang mit der individuellen sprachlichen Leistung. **Diagnose und individuelle Förderung** sind eng verzahnt. Fehler werden als Lerngelegenheiten betrachtet und bieten die Möglichkeit zu *auto-correction* und wertschätzender *peer correction*.

- Das Französischlernen ist geprägt von **Transparenz** und dokumentierter **Reflexion** über die Sprache und Sprachverwendung (Portfolio), um so die Basis für lebenslanges Lernen zu schaffen und die Entwicklung **individueller Mehrsprachigkeitsprofile** zu fördern.

- **Mündlichkeit** hat im Französischunterricht einen hohen Stellenwert. Dies wird sichtbar in der Auswahl von Lernarrangements, die monologisches, dialogisches und multilogisches Sprechen fördern.

2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Hinweis: Sowohl die Schaffung von Transparenz bei Bewertungen als auch die Vergleichbarkeit von Leistungen sind das Ziel, innerhalb der gegebenen Freiräume Vereinbarungen zu Bewertungskriterien und deren Gewichtung zu treffen.

Auf der Grundlage von § 48 SchulG, § 13 APO-GOSt sowie Kapitel 3 des Kernlehrplans Französisch hat die Fachkonferenz im Einklang mit dem entsprechenden schulbezogenen Konzept die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen. Die nachfolgenden Ausführungen stellen verbindliche Absprachen der Fachkonferenz Französisch dar. Die Bewertungskriterien für eine Leistung und die Prüfungsmodalitäten der jeweiligen Überprüfungsform werden den Schülerinnen und Schülern zu Beginn des Quartals angegeben.

2.3.1 Beurteilungsformen

… der schriftlichen Leistung

- Klausuren
- Anfertigen von schriftlichen Ausarbeitungen (z.B. Zusammenfassungen von Buchkapiteln, Charakterisierungen von Protagonisten, Vertiefungen von Randthemen, etc)

… der sonstigen Mitarbeit

- Teilnahme am Unterrichtsgespräch (Sachbezug, Eigenständigkeit, Kooperation)
- Präsentation von Hausaufgaben und Mitarbeit an deren Auswertung
- Teilnahme und Moderation an bzw. von Diskussionen
- Präsentation von Ergebnissen aus Partner- oder Gruppenarbeiten und Projekten
- Erstellen von themenbezogenen Dokumentationen (z.B. Lesetagebücher, Portfolios, Plakate, Materialien für eine „dropbox“, verschiedene Protokolle)
- Präsentationen (z.B. Referate, Lesungen, szenische Darstellungen)
- mündliche Überprüfungen

2.3.2 Absprachen zu schriftlichen Leistungsüberprüfungen

Die Fachkonferenz legt für die unterschiedlichen Überprüfungsformen im Beurteilungsbereich „Schriftliche Arbeiten/Klausur“ folgende zu berücksichtigende Teilkompetenzen fest:

Zeitpunkt	Schreiben	Lesen	Hör-/ Hörseh-verstehen	Sprechen	Sprach-mittlung	Zusätzliche Bemer-kungen
EF (n)						
1. Quartal	X	X				„klassische Klausur“
2. Quartal	X	X	X			
3. Quartal	X	X			X	
4. Quartal				X		mündliche Prüfung anstelle einer Klausur; abhängig vom Gesprächsimpuls evtl. auch eine/mehrere weitere Teilkompetenzen.
Q1 (n)						
1. Quartal	X	X				„klassische Klausur“
2. Quartal	X	X			X	
3. Quartal	X	X	X			
4. Quartal				X		mündliche Prüfung anstelle einer Klausur; abhängig vom Gesprächsimpuls evtl. auch eine/mehrere weitere Teilkompetenzen.
Q2 (n)						
1. Quartal	X	X			X	
2. Quartal	X	X	X			
3. Quartal	X	X			X	Klausur unter Abitur-bedingungen
EF (f)						

1. Quartal	X	X	X			
2. Quartal				X		mündliche Prüfung anstelle einer Klausur; abhängig vom Gesprächsimpuls evtl. auch eine/mehrere weitere Teilkompetenzen.
3. Quartal	X	X				„klassische Klausur“
4. Quartal	X	X			X	
Q1 (f)						
1. Quartal	X	X				„klassische Klausur“
2. Quartal	X	X	X			
3. Quartal	X	X			X	Ggf. Facharbeit
4. Quartal	X	X	(X)		(X)	3. Kompetenz zur Wahl
Q2 (f)						
1. Quartal	X	X	X			
2. Quartal				X		mündliche Prüfung anstelle einer Klausur; abhängig vom Gesprächs-impuls evtl. auch eine weitere Teilkompetenz
3. Quartal	X	X			X	Klausur unter Abitur-bedingungen

2.3.3 Beurteilungskriterien

Übergeordnete Kriterien:

Bei den Leistungseinschätzungen haben kommunikativer Erfolg und Verständlichkeit Vorrang vor der sprachlichen Korrektheit. Bei der Beurteilung schriftlicher Leistungen kommt dem Bereich Sprache ein höherer Stellenwert zu als dem Bereich Inhalt.

Die Leistungsbewertung bezieht alle Kompetenzbereiche ein und berücksichtigt bezogen auf die jeweilige Niveaustufe alle Anforderungsbereiche gleichermaßen.

Die folgenden allgemeinen Kriterien gelten sowohl für die schriftlichen als auch für die sonstigen Formen der Leistungsüberprüfung:

Sprachlernkompetenz

- Reflexion über das eigene Vorgehen beim Lösen von Aufgaben, Anwendung von Sprech- und Verständigungsstrategien
- die Leistung des Einzelnen in der Gruppe sowie kooperative Lernbeiträge
- Sachbezogenes Engagement und Konzentriertheit
- Selbständige Evaluation / Teilnahme an Fremdevaluation

Aufgabenerfüllung/Inhalt

- Gedankenvielfalt
- Sorgfalt und Vollständigkeit
- Sachliche Richtigkeit
- Nuancierung der Aussagen
- Selbstständigkeit und Schlüssigkeit/Stringenz
- Umfang und Relevanz (Textbezug) des eingebrachten Wissens
- Nuancierung der Aussagen
- Präzision

Sprache/Darstellungsleistung

- Kohärenz und Klarheit
- Kommunikationsbezogenheit
- Ökonomie und Prägnanz durch Anwendung themenbezogenen Wortschatzes und der für die Realisierung der Mitteilungsabsichten Strukturen
- Treffsicherheit, Differenziertheit
- Korrekte Anwendung von: Idiomatik, Sprachregister, Sprachniveau
- Abwechslungsreichtum und Flexibilität
- Konsequenz und Kompetenz in der Anwendung der Zielsprache

Kompetenzorientierte Kriterien[2]:

Für die Überprüfung einzelner funktional kommunikativer Teilkompetenzen in den Beurteilungsbereichen Klausuren und Sonstige Mitarbeit werden folgende Kriterien angewendet:

[2] Die übrigen Kompetenzbereiche sind bei der Leistungsbewertung sowie der –rückmeldung angemessen zu berücksichtigen.

<table>
<tr><th colspan="3">Sprachproduktion</th></tr>
<tr><th>Schreiben</th><th colspan="2">Sprechen</th></tr>
<tr><td></td><td>An Gesprächen teilnehmen</td><td>Zusammenhängendes Sprechen</td></tr>
<tr><td>Themenbezogenheit und Mitteilungswert
logischer Aufbau
Ausdrucksvermögen
Verständlichkeit
Formale Sorgfalt</td><td>Initiative bei der Gesprächsführung Ideenreichtum, Spontaneität, Risikobereitschaft in den Beiträgen
Frequenz, Kontinuität und Qualität der Unterrichtsbeiträge
Körpersprache, d. h. Mimik, Gestik, Blickkontakt
Situationsangemessenheit
Themenbezogenheit und Mitteilungswert
phonetische und intonatorische Angemessenheit
Ausdrucksvermögen
Verständlichkeit und sprachliche Korrektheit</td><td>Themenbezogenheit und Mitteilungswert
logischer Aufbau
phonetische und intonatorische Angemessenheit
Ausdrucksvermögen
Verständlichkeit und sprachliche Korrektheit
Art der Präsentation, z. B. Anschaulichkeit, Sprechtempo, Körpersprache</td></tr>
<tr><th colspan="3">Sprachmittlung</th></tr>
<tr><td colspan="2">Mündliche Form der Sprachmittlung
Kommunikationsfähigkeit
Situations- und Adressatengerechtheit
inhaltliche Angemessenheit
Vollständige Wiedergabe der relevanten Informationen
Körpersprache, d. h. Mimik, Gestik, Blickkontakt
sprachliche Angemessenheit bezogen auf die Ausgangs- und Zielsprache
ggf. Formulierung kulturspezifischer Erläuterungen</td><td>Schriftliche Form der Sprachmittlung
inhaltliche Angemessenheit
Vollständige Wiedergabe der relevanten Informationen
sprachliche Angemessenheit bezogen auf die Ausgangs- und Zielsprache
Adressaten- und Textsortengerechtheit
eine der Aufgabenstellung entsprechende Form der Darstellung
ggf. Formulierung kulturspezifischer Erläuterungen</td></tr>
<tr><th colspan="2">Hörverstehen und Hör-Sehverstehen</th><th>Leseverstehen</th></tr>
<tr><td colspan="2">inhaltliche Richtigkeit
Vollständigkeit entsprechend der Aufgabenstellung
Art der Darstellung des Gehörten/des Gesehenen entsprechend der Aufgabe
(Bewertungsschwerpunkt: Rezeptionsleistung)</td><td>inhaltliche Richtigkeit
Vollständigkeit entsprechend der Aufgabe
Art der Darstellung des Gelesenen entsprechend der Aufgabe
(Bewertungsschwerpunkt: Rezeptionsleistung)</td></tr>
<tr><th colspan="3">Sprachrezeption</th></tr>
</table>

Für die unterschiedlichen zu überprüfenden Teilkompetenzen im Beurteilungsbereich Schriftliche Arbeiten/Klausur werden jeweils differenzierte Bewertungsraster verwendet, die gemeinsam mit den Schülerinnen und Prüflingen im Unterricht besprochen werden (Beispiele s. Anhang). Bei der Gesamtbewertung kommt dem Beurteilungsbereich Sprache im Vergleich zum Inhalt ein höheres Gewicht zu.

Spätestens für die schriftliche Arbeit vor der zentralen Abiturklausur werden für die Bewertung der sprachlichen Leistung die Vorgaben des MSW *„Kriterielle Bewertung des Bereichs 'Sprachliche Leistung / Darstellungsleistung' im Zentralabitur (Fachspezifische) Konkretisierungen der Bewertungskriterien*“ angewandt.

2.3.4 Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung

Die Leistungsrückmeldung erfolgt zeitnah in mündlicher und schriftlicher Form. Sie ist entsprechend der abgeprüften Kompetenzen auch kompetenzbezogen anzulegen. Für die Kennzeichnung von sprachlichen Normverstößen werden vereinbarte Fehlerbezeichnungen verwendet (s. Anhang).

- Intervalle

  Nach jeder Leistungsüberprüfung im Beurteilungsbereich Klausuren/Mündliche Prüfungen gibt die Fachlehrerin oder der Fachlehrer in schriftlicher Form eine Note, die begründet wird.

  Die Note für den Beurteilungsbereich „Sonstige Mitarbeit“ wird den Schülerinnen und Schülern mindestens einmal im Quartal mitgeteilt und erläutert. Die unterrichtende Lehrkraft bildet sich allerdings nach Möglichkeit alle 4 bis 6 Wochen ein zusammenfassendes Urteil über die im Unterricht erbrachten Leistungen und kommuniziert dieses Urteil auch den Schülerinnen und Schülern.

- Formen

  Die Leistungsrückmeldung besteht aus einer differenzierten schwerpunktmäßigen mündlichen oder schriftlichen Darstellung der Vorzüge und Schwächen der Leistung in den beiden Beurteilungsbereichen Sprache und Inhalt. Die Leistungsrückmeldung ist so anzulegen, dass die Kriterien für die Notengebung der Lernerfolgsüberprüfung den Schülerinnen und Schülern transparent sind. Die jeweilige Überprüfungsform soll den Lernenden auch Erkenntnisse über die individuelle Lernentwicklung ermöglichen.

  Die Note im Beurteilungsbereich „Sonstige Mitarbeit“ wird von der unterrichtenden Lehrkraft unabhängig von der Teilnote im Bereich „schriftliche Arbeiten“ festgelegt. Sie wird ermittelt, indem die Mitarbeit in Form von Listen durch Noten oder qualifizierende und quantifizierende Symbole festgehalten wird.

- individuelle Lern-/Förderempfehlungen im Kontext einer schriftlich zu erbringenden Leistung:

  Die Beurteilung von Leistungen wird mit der Diagnose des erreichten Lernstands und individuellen Hinweisen für das Weiterlernen verbunden. Dazu können auch Hinweise zu erfolgversprechenden individuellen Lernstrategien gehören.

  Eine nachhaltige Fehlerprophylaxe bei schriftlichen Leistungen kann beispielsweise durch das Aus-füllen von Fehlerkorrekturgittern erreicht werden, um die Berichtigungskompetenz der Schülerinnen und Schüler nachhaltig zu verbessern.

2.4 Lehr- und Lernmittel

In Übereinstimmung mit den in Kapitel 2.2 formulierten Grundsätzen der methodischen und didaktischen Arbeit im Französischunterricht sowie in Anlehnung an den Kernlehrplan gelten für die Auswahl der Lehr- und Lernmittel folgende Prinzipien:

- schülernahe, motivationsfördernde Auswahl von Medien und Arbeitsmitteln
- Berücksichtigung individueller Interessen und Bedürfnisse
- Authentizität, Aktualität und interkulturelle Bedeutsamkeit der Themen und Texte
- hinreichende sprachliche sowie inhaltliche Komplexität
- Berücksichtigung verschiedener Gattungen
- Orientierung an curricularen Vorgaben

Die Fachgruppe Französisch verfügt über einige Materialien, die im fachgruppeneigenen Schrank untergebracht ist. Diese Sammlung wird ständig durch Prüfexemplare der Verlage, durch Spenden und, je nach Haushaltslage, durch Anschaffungen aus Mitteln des vermögenswirksamen Schulhaushalts erweitert. Letztere zu beantragen ist jährliche Aufgabe der Fachkonferenz.

Die Fachschaft Französisch verfügt über eine ausreichende Anzahl einsprachiger und zweisprachiger Wörterbücher. Sie sind für den Einsatz im Unterricht, bei Klausuren und bei schriftlichen wie mündlichen Abiturprüfungen vorgesehen. Es ist Aufgabe der gesamten Fachgruppe, nach Benutzung die Vollständigkeit der Klassensätze zu kontrollieren und sicherzustellen.

Für die Qualifikationsphase gibt es keine verbindlichen Absprachen zu Lehr- oder Lernmitteln. Die Fachgruppe bemüht sich aber um einen entsprechenden Austausch vor allem parallel arbeitender Lehrkräfte und um die Heranziehung authentischer, aktueller und – wenn möglich – schülernaher Materialien.

3 Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen

Nutzung außerschulischer Lernorte

Anwendungsbezogenes außerschulisches Sprachenlernen muss während der Schulzeit beginnen. Anwendungsorientierung sollte als oberstes Prinzip gelten, da

- die Kontaktzeit mit der französischen Sprache erhöht wird,
- die rein unterrichtliche Simulation in eine reale außerschulische Kommunikation gewandelt wird,
- die Motivation durch den Umgang mit der Zielsprache und Zielkultur gesteigert wird,
- die Eigeninitiative der Schülerinnen und Schüler für ihr Lernen gesteigert wird,
- Unterricht durch Schülerimpulse von außen stimuliert wird.

Als außerschulische Anwendungsmöglichkeiten können folgende Bereiche exemplarisch genannt werden:

- Veranstaltungen in französischen Kulturinstituten, Kinobesuche (französische Filme), Besuche von französischen Theaterstücken

- Reisen in das französischsprachige Nachbarland, Schüleraustauschprojekte, Städtepartnerschaften/jumelages, Studienfahrten, Firmenpraktika
- Die Welt des Internet mit Informationsbeschaffung aus verschiedenen Websites und mit persönlichen Kontaktmöglichkeiten (chat etc.)

4 Qualitätssicherung und Evaluation

Qualitätssicherung und Evaluation

Die Fachgruppe Französisch bemüht sich um eine stete Sicherung der Qualität ihrer Arbeit. Dazu dient unter anderem die jährliche Evaluation des schulinternen Curriculums mit Hilfe einer Checkliste (siehe unten). Weitere anzustrebende Maßnahmen der Qualitätssicherung und Evaluation sind gegenseitiges Hospitieren, *team teaching*, Parallelarbeiten und gegebenenfalls gemeinsames Korrigieren. Absprachen dazu werden von den in den Jahrgängen parallel arbeitenden Kolleginnen und Kollegen (evtl. schulübergreifend) zu Beginn eines jeden Schuljahres getroffen.

Evaluation des schulinternen Curriculums – Checkliste zur systematischen Qualitätssicherung und -entwicklung

Zielsetzung: Das schulinterne Curriculum stellt keine starre Größe dar, sondern ist als „lebendes Dokument“ zu betrachten. Dementsprechend sind die Inhalte stetig zu überprüfen, um ggf. Modifikationen vornehmen zu können, die sich vor allem aus den flexiblen Variablen Schülerzahl, Fachgruppengröße, Lehr- und Lernmittelentwicklung und Abiturvorgaben ergeben.

Prozess: Der Prüfmodus erfolgt jährlich. In den Dienstbesprechungen der Fachgruppe zu Schuljahresbeginn werden die Erfahrungen des vorangehenden Schuljahres gesammelt und bewertet sowie eventuell notwendige Konsequenzen formuliert. Die vorliegende Checkliste wird als Instrument einer solchen Bilanzierung genutzt. Die Ergebnisse dienen dem/der Fachvorsitzenden zur Rückmeldung an die Schulleitung und u.a. an den/die Fortbildungsbeauftragte, außerdem sollen wesentliche Tagesordnungspunkte und Beschlussvorlagen der Fachkonferenz daraus abgeleitet werden. Insgesamt dient die Checkliste über die Evaluation des aktuellen schulinternen Curriculums hinaus zur systematischen Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung der Arbeit der Fachgruppe.